BIBERACH
klein. stark. oberschwäbisch.

BIBERACH KOMMUNAL

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Biberach | Mit den Teilorten Mettenberg, Ringschnait, Rißegg und Stafflangen

Nr. 41 | 16. November 2022

Gemeinderat segnet Kosten für Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums ab

Waschbecken für jedes Klassenzimmer

Die Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums wird nach heutigem Stand rund 46 Millionen Euro kosten. Der Gemeinderat hat dieser Summe auf Empfehlung des Bauausschusses einstimmig zugestimmt. Nicht zugestimmt hat er dagegen mehrheitlich dem Vorschlag der Verwaltung, auf den Einbau von Waschbecken in den Klassenzimmern zu verzichten; das hätte Einsparungen von 470 000 Euro gebracht. Die Frage „Kreidetafeln oder Whiteboards in den Klassenzimmern“ soll gemeinsam mit der Schule geklärt werden.



Rund 46 Millionen Euro wird die Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums kosten. *Foto: BIKO*

Zu schaffen mache derzeit bei allen Projekten die immense Baupreissteigerung, verbunden mit Lieferengpässen bei vielen Materialien, informierte Siegfried Kopf-Jasinski den Gemeinderat. Inzwischen gehe man von 46 Millionen Euro für die Sanierung des PGs aus. Nach Einschätzung der Bauverwaltung sei diese Kostenberechnung bezogen auf den aktuellen hohen Kostenstand vollständig und auskömmlich kalkuliert, „so dass wir neben der Baukostenindexsteigerung keine Kostenüberschreitung erwarten, da hier gewisse Sicherheiten enthalten sind.“

Der Gemeinderat hatte im Dezember 2021 die Generalsanierung des Pestalozzi-Gymnasiums beschlossen. Ferner hatte die Verwaltung den Auftrag, alternativ die Kosten eines Neubaus zu berechnen und zudem weitere Einsparpotenziale einer Sanierung aufzuzeigen. Dass auf die Lüftungsanlage nicht verzichtet wird, darüber herrschte Konsens im Gemeinderat. Bei den vorgeschlagenen Einsparpotenzialen gab es weitgehend Einverständnis von Seiten der Schule, etwa bei der Möblierung, die mit fast 1,8 Millionen Euro einer der großen Posten der Kostenberechnung ist. Der Zeitpunkt der detaillierten Betrachtung und Planung der Möblierung sei derzeit jedoch zu früh, sagte Siegfried Kopf-Jasinski im Gemeinderat. Deshalb soll hier vorerst die Zielgröße von einem Drittel Einsparungen vorgegeben werden, die zu einem späteren Zeitpunkt zu verifizieren ist. Dabei sollen aber keine Abstriche an pädagogisch notwendigen Ausstattungen gemacht werden.

Bei Wasserinstallation könnte man sparen

Uneins waren sich Verwaltung und Schule darin, ob man in den Klassenzimmern auf Kreidetafeln und Waschbecken verzichten kann. Insbesondere bei der Wasser- und Abwasserinstallation könnten hohe Einsparungen erzielt werden. Die Schule möchte trotz der vorgesehenen großformatigen Monitore und Whiteboards, die eine Kreidetafel ersetzen, in den Klassenzimmern nicht auf Kreidetafeln und damit auch Waschbecken verzichten. Die Notwendigkeit von Waschbecken wird unter anderem mit Hygieneanforderungen begründet, obwohl in jedem Klassengeschoss Sanitäranlagen zur Verfügung stehen.

Magdalena Bopp (FW) sagte, ihre Fraktion stimme notgedrungen zu, auch wenn man jetzt schon acht Millionen Euro über der Kostenberechnung sei. Mögliche Einsparungen lägen bei rund 1,3 Millionen Euro. Das Thema Waschbecken und Kreidetafeln in den Klassenzimmern müsse man mit der Schule klären. An der Lüftung dürfe nicht gespart werden. Die Kosten der Möblierung hätten die FW gerne im Detail vorgelegt, wenn es so weit ist. Lutz Keil (SPD) bemerkte, es gehe um die Zukunftsplanung des Pestalozzi-Gymnasiums, hier sei Vertrauen zwischen Schule, Eltern und Verwaltung gefordert. Man habe in der Vergangenheit mit dem Hochbauamt gute Erfahrungen gemacht in Sachen Schulsanierungen und -neubauten. Seiner Meinung nach könne man auf Kreidetafeln und Waschbecken in den Klassenzimmern nicht verzichten. Hilde Ostermeyer (FDP) erinnerte daran, auch am Berufsschulzentrum habe man beim Bau diese Diskussion geführt und auf Waschbecken in den Klassenzimmern verzichtet. Sie sehe aber durchaus, dass es insbesondere für die jüngsten Schülerinnen und Schüler praktisch wäre, wenn sie die Hände im Klassenzimmer waschen könnten. Ihre Fraktion enthalte sich bei dieser Frage. Im Übrigen müsse die Ausstattung von WG und PG vergleichbar sein.

Interimsunterbringung klären

Friedrich Kolesch (CDU) hob nochmals auf die enorme Kostensteigerung ab – 22 Prozent mehr in nur fünf Quartalen, betonte aber gleichzeitig, bei der Lüftung dürfe es keine Abstriche geben. Außerdem wies er nachdrücklich auf die Frage der Interimsunterbringung der Schüler während der Sanierung hin. Ohne eine Lösung dieser Frage, könne man mit dem Bauen nicht beginnen. Rudolf Brüggemann (Grüne) erklärte, seine Fraktion erkenne die Bemühungen der Verwaltung, Kosten

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

einzusparen an, man sei aber für ein Waschbecken und dann wären Kreidetafeln sinnvoller als Whiteboards. Beim Thema Barrierefreiheit sei es wichtig, den Beirat für Barrierefreiheit und Teilhabe zu hören.
Siegfried Kopf-Jasinski antwortete, bei der Frage nach der Barrierefreiheit müssten im Einzelfall aufgrund von Bestandssituationen Kompromisse gemacht werden. Selbstverständlich sei es, Gebäude stufenlos herzustellen. Man lasse sich bei Baumaßnahmen regelmäßig von Betroffenen, in der Regel über den Beirat für Barrierefreiheit und Teilhabe, beraten. Was die Auslagerung der Klassenzimmer betrifft, sagte Kopf-Jasinski, man gehe davon aus, „dass wir nicht die ganze Schule auslagern müssen; das wäre mit immensen Kosten verbunden“. Das Thema habe man aber im Blick. Bei der Förderung der Baumaßnahme hofft er, dass noch in diesem Jahr ein positiver Bescheid kommt.

Auf dem Marktplatz

Weihnachtsbaum aufgestellt



Foto: BIKO

Auf dem Marktplatz kann seit Montag der diesjährige Weihnachtsbaum, eine rund 15 Meter hohe Fichte, bestaunt werden. Der Baum wurde von Mitarbeitern des Baubetriebsamts in Mittelbiberach abgeholt und mit einem großen Kran aufgestellt.

Insgesamt 2000 LED-Lämpchen werden den Weihnachtsbaum später zieren, der Energieverbrauch hierfür ist aufgrund der sparsamen LED-Technik minimal: Bei einem 14-stündigen Betrieb der Beleuchtung fallen Stromkosten in Höhe von rund einem Euro pro Tag an.
Am Dienstagvormittag ging es weiter mit dem Aufbau der Krippe und dem Stall, in den am Freitag die Tiere einziehen werden. Die Hütten für den Christkindles-Markt werden am Donnerstag und Freitag aufgebaut und am nächsten Montag weihnachtlich geschmückt. Ebenfalls am Montag erfolgt der Aufbau der Bühne sowie der Eingangstore, so dass für die Eröffnung des Christkindles-Marktes am 26. November dann alles fertig ist.

Wegen Christkindles-Markt

Wochenmarkt wird verlegt

In diesem Jahr trägt der Christkindles-Markt endlich wieder in seiner gewohnten Größe zur vorweihnachtlichen Stimmung in der Innenstadt bei. Eröffnet wird er am Samstag, 26. November. Aufgrund des Marktes und der erforderlichen Zeit für den Auf- und Abbau der Hütten müssen Teile des Wochenmarktes vom Marktplatz auf den Kirchplatz, in die Bachgasse und auf den Obstmarkt verlegt werden. Die Imbissstände befinden sich dabei vorwiegend in der Bachgasse. Auf der Internetseite der Stadt Biberach www.biberach-riss.de ist ein Verlegungsplan der Wochenmarktstände zu finden. Betroffen sind die Märkte im Zeitraum von Samstag, 19. November, bis einschließlich Mittwoch, 14. Dezember. Der Markt am Samstag, 17. Dezember, findet dann wieder wie gewohnt statt.

Online-Beteiligung

Landeskonzept Mobilität und Klima startet

Die Lage beim Klimawandel ist ernst. Da Klimaschutzziele noch nicht erreicht wurden, sind große Anstrengungen notwendig – unter anderem im Verkehr. Um die Klimaziele im Verkehrssektor zu erreichen, werden Maßnahmen im Landeskonzept Mobilität und Klima erstellt. Diese sollen landesweit umgesetzt werden. Damit dies gelingt, können Bürgerinnen und Bürger bei der Erarbeitung mitwirken.

Laut Verkehrsministerium müssen bis 2030 fünf Verkehrswendeziele eingehalten werden, damit die gesetzlich vorgegebene Klimaneutralität erreicht werden kann. Jedes zweite Auto und jede zweite Tonne an Gütern im Land müssen dann klimaneutral unterwegs sein. Der Anteil von Bus und Bahn muss sich verdoppeln, der Kfz-Verkehr in verdichteten und ländlichen Räumen um ein Fünftel zurückgehen und jeder zweite Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.
Im Landeskonzept Mobilität und Klima werden nun konkrete Maßnahmen ausgearbeitet, wie diese Wende zu nachhaltiger Mobilität gelingen kann. Dabei sollen die Maßnahmen so gestaltet werden, dass alle Menschen mobil sein können, unabhängig von Einkommen, Beeinträchtigungen, Alter, Herkunft oder Geschlecht. Die Meinung der Bürgerinnen und Bürger ist gefragt. Ab sofort können alle Interessierten die Maßnahmenvorschläge in einer Online-Umfrage auf dem Beteiligungsportal des Landes Baden-Württemberg unter https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/lmk bewerten.

Weitere Informationen und Hintergründe zum Landeskonzept Mobilität und Klima sowie zum Beteiligungsprozess stellt das Verkehrsministerium unter https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/nachhaltige-mobilitaet/landeskonzept/ bereit.

BIBERACH KOMMUNAL | Impressum

Herausgeber:
Große Kreisstadt Biberach an der Riß

Verantwortlich:
für den amtlichen Teil
Oberbürgermeister Norbert Zeidler

für den nicht amtlichen Teil
die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine

Redaktion:
Andrea Appel (Stadt Biberach)
Telefon: 07351/51 299
Achim Zepp
E-Mail: BiberachKommunal@Biberach-Riss.de
Redaktionsschluss: 1 Woche vor Erscheinen, in der Regel mittwochs, 12 Uhr

Druck, Anzeigen, Verteilung:
Schwäbische Zeitung Biberach GmbH & Co. KG
Verantwortlich für Anzeigen: Daniela Fimpel
Anzeigenannahme Telefon: 07351/5002-15
E-Mail: anzeigen.biberach@schwaebische.de
Zustellung; Reklamation Tel.: 07351/5002-44

BIBERACH KOMMUNAL erscheint wöchentlich in der Regel immer mittwochs und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Biberach einschließlich der Teilorte Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg verteilt.

Die Inhalte der Seiten dieses Amtlichen Mitteilungsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten kann dennoch keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres Angebotes entstehen, ist ausgeschlossen, sofern nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorlag.

Die Redaktion von **BIBERACH KOMMUNAL** behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial, etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Sämtliche Inhalte von **BIBERACH KOMMUNAL** sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne vorherige Genehmigung nicht zulässig. Die Angebote in diesem Amtsblatt sind freibleibend.

Aktion der Stadt mit dem Zimmerer-Ausbildungszentrum

Kiefern pflanzen für einen Weihnachtswald





Bäume pflanzen für einen Weihnachtswald: Die jungen Zimmerleute zusammen mit Markus Weitzmann und Bernhard Otto vom Zimmerer-Ausbildungszentrum sowie Baubürgermeister Christian Kuhlmann. Rechts: Gunnar Doerry, der Revierleiter von Winterreute beim städtischen Forstamt. Wie man solche Pflänzchen richtig setzt und wie man sie vor Verbiss schützt, erklärte Moritz Pfarr, Forstwirtschaftsmeister beim städtischen Forstamt (Bild rechts). *Fotos: BIKO*

Es ist eine Zusammenarbeit, die immer wieder Früchte trägt: die zwischen der Stadt Biberach und dem Zimmerer-Ausbildungszentrum in Biberach. Im vergangenen Jahr hatten die Zimmerer spontan eingewilligt, den Aufbau der Hütten für den Biberacher Christkindles-Markt zu übernehmen. Als Dank für diese Hilfe hatten sich die Zimmerleute gewünscht, dass etwas für ihre berufliche Zukunft getan wird und Bäume für einen Christkindles-Wald gepflanzt werden. Das ist jetzt in einem ersten Schritt von Zimmerleuten des Ausbildungszentrums umgesetzt worden.

Angrenzend an ein Waldstück am Rande des Mettenberger Tobels wurde vom städtischen Forstamt eine geeignete städtische Fläche ausgemacht. „Wir haben überlegt, wo es sinnvoll wäre. Man darf ja nicht einfach überall, wo man will, Bäume pflanzen“, sagte Baubürgermeister Christian Kuhlmann vor Beginn der Aktion. Die Gesamtfläche dieses geplanten Christkindles-Waldes liegt bei drei Hektar. Dafür wurde für einen halben Hektar eine Genehmigung zur Aufforstung beantragt. Das gute Dutzend Zimmerleute, das zur Aktion gekommen war, hat zwar nur 250 Quadratmeter (also 0,025 Hektar) bepflanzt. Damit ist allerdings ein Anfang gemacht für diese wunderbare Idee. Die betreffende Aufforstungsfläche wurde bislang nicht aktiv bewirtschaftet und eigens für diese Aktion ausgesucht. Bisher lief dort die sogenannte natürliche Sukzession ab, also die natürliche Wiederbewaldung. Die Aufforstung in diesem Bereich entspricht auch den Zielen der Landschaftsplanung.

Gepflanzt werden sollen dort Kiefern, Lärchen und Eichen. Begonnen wurde mit 50 Kiefern: für jede von den Zimmerern aufgestellte Weihnachtshütte ein Baum. „Geschlagen, geerntet werden können diese Bäume in zirka 80 Jahren“, sagte Gunnar Doerry, der Revierleiter Winterreute. Wie genau man solche Pflänzchen setzt und wie man sie vor Wildverbiss mit einem Verbissschutz aus Holzsprossen schützt, erklärte Moritz Pfarr, Forstwirtschaftsmeister beim städtischen Forstamt.

75. Jahrestag für die „Schweizerkinder“

Tag ist in bester Erinnerung



Foto: Eva-Sabine Graupner

Vor Kurzem besuchten Siegfried Maier (v.l.), Christa Graupner und Ingeborg Wissel (r.) Edith Velber, Tochter einer der Schweizer Gastfamilien, die am 9. November vor 75 Jahren 650 oberschwäbischen Kindern einen unvergesslichen Tag in Amriswil bescherten. Die Kinder wurden mit gutem Essen versorgt, zum Teil neu eingekleidet und erhielten Geschenke. Der Tag ist den so Beschenkten in bester Erinnerung geblieben und es wird noch immer die Verbindung zwischen den Familien gepflegt. Einige Biberacher reisten am Jahrestag in die Schweiz. Gabriel Macedo, Stadtpräsident von Amriswil, liess es sich nicht nehmen, die Besucher zu begrüßen. *Foto: Eva-Sabine Graupner*

Wohngebiet Hirschberg

Letzte Bürgerbeteiligung startet

Die letzte Runde der Bürgerbeteiligung für das Baugebiet Hirschberg läuft. Am 21. Oktober haben die zwei verbliebenen Planungsbüros ihre überarbeiteten Entwurfsideen für das Baugebiet der Jury und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Jury hat eine Empfehlung für den Entwurf des Planungsbüros Hähnig und Gemmeke aus Tübingen ausgesprochen (siehe ausführlicher Bericht vom 2. November 2022).

Dies war der Auftakt für die letzte Runde der Beteiligung der Öffentlichkeit. Interessierte haben noch bis einschließlich Mittwoch, 30. November, die Möglichkeit, zu den zwei vorgestellten Planungen und zur Siegerentscheidung Stellung zu beziehen sowie Anregungen und Ideen abzugeben. Die Planunterlagen und weitere Informationen zur Bürgerbeteiligung sowie zum Baugebiet Hirschberg, insbesondere zum städtebaulichen Planungsworkshop, finden sich auf der städtischen Homepage unter https:// biberach-riss.de/ hirschberg.

Arne Spranz vom Biberacher Stadtplanungsamt nimmt die Ideen gerne per E-Mail an A.Spranz@Biberach-Riss.de entgegen und leitet sie dann an den Gemeinderat weiter, der Anfang kommenden Jahres entscheiden wird, welches Büro den Auftrag für weitere Detailplanungen erhält.

Fraktionen im Gemeinderat

Eingemeindung der Teilorte zur Stadt Biberach

CDU

Stafflangen war 1972 die erste Gemeinde, die im Kreis Biberach einen freiwilligen Zusammenschluss mit einer anderen Kommune vollzogen hat. Im gleichen Jahr erfolgte die Eingemeindung von Ringschnait. Später hinzu kamen die Teilorte Mettenberg und Rißegg. Bei den Festakten in Ringschnait sowie in Stafflangen kam klar zum Ausdruck, dass diese Eingemeindungen von den politisch Verantwortlichen wohl überlegt waren. In den jeweiligen Eingemeindungsverträgen und seinen Zusatzvereinbarungen wurden wichtige Themen der einzelnen Teilorte festgeschrieben wie zum Beispiel die Förderung kultureller, sportlicher und sonstiger Vereinigungen. Der Erhalt der Grundschule, die Kinderbetreuung, das Feuerlöschwesen waren und sind bis heute unter anderem Bestandteil des Eingemeindungsvertrages und von großer Bedeutung. Im Vordergrund steht bis heute: so viel Eigenständigkeit wie möglich, so viel Zentralisierung wie nötig. Rückwirkend waren die Eingemeindungen für die Teilorte selbst sowie für die Stadt Biberach nachhaltig und zukunftsorientiert. Die künftigen Weiterentwicklungen der Ortsteile stehen heute im Fokus. Der Erhalt und die Weiterentwicklung der öffentlichen Infrastruktur, Wohnen im Alter, die Nachverdichtung im Wohn- und Gewerbebereich, die Mobilität, die Unterstützung des Ehrenamtes sind wichtige Themen. Die Stärkung der Identität der Dorfgemeinschaften trägt zu einem lebens- und liebenswürdigen Leben in den Ortschaften nachhaltig bei.
Kontakt: Waltraud Jeggle, E-Mail: jeggle.waltraud@gmail.com

Vorwärts in die Vergangenheit

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Die Sanierung der Riedlinger Straße ist dringend notwendig und beschlossen. Die Verwaltung der Stadt Biberach legte eine gute Beschlussvorlage dafür vor. Zeitgleich sollte mit der Sanierung der Straße ein sicherer Raum für Fußgänger und Fahrradfahrer installiert werden, ein Fußweg und ein zusätzlicher Radweg. Für Schüler, Berufstätige und Freizeitfahrer aus Mittelbiberach und Fünf Linden wäre dies optimal und würde größtmögliche Sicherheit im Straßenverkehr gewährleisten. So würden zwar Parkplätze an der Straße in Richtung Stadtmitte wegfallen, jedoch hatte die Verwaltung neue Parkmöglichkeiten an drei verschiedenen Orten entlang der Riedlinger Straße aufgezeigt. Leider hatte bei der Abstimmung eine Mehrheit für Autos und Parkplätze gestimmt und nicht für die Sicherheit der Radfahrer. Mobilitätswende bedeutet nicht nur eine gute Anbindung und Taktung beim ÖPNV, sondern auch eine Verbesserung der Infrastruktur für Fahrradfahrer und Fußgänger. Dadurch steigt die Lebensqualität in der Stadt deutlich, da sowohl weniger Lärm als auch weniger Abgase produziert werden. Für diese Lebensqualität stellten wir 2019 ein LKW Durchfahrtsverbot auf der B 312. Der Schwerlastverkehr soll über die Nord-West-Tangente geführt werden. Wir können nicht nur von Mobilitätswende reden, wir müssen es tun.
Kontakt: Isolde Lauber, E-Mail: isolde@lauber-bc.de

Digital handeln in Biberach

FW FREIE WÄHLER BIBERACH

Schon vor Corona war die Digitalisierung nicht nur in allen Wirtschaftszweigen, sondern auch in den meisten Lebenssituationen ein wichtiger Baustein, welcher sich pandemiebedingt noch wesentlich verstärkt hat. Die Krise zeigt uns aber, dass es in vielen Bereichen in dieser Hinsicht noch Luft nach oben gibt. Vor allem im Handel und in der Gastronomie mit ihren oft kleinen, inhabergeführten Unternehmen fehlt es oft an Zeit und Wissen, um sich digital auf der Höhe der Zeit aufzustellen. Wir Freien Wähler sind deshalb sehr froh, dass die Stadt im Zuge des Stadtmarketingkonzeptes zusammen mit der IHK die Initiative ergriffen hat und durch ein Fortbildungskonzept des Digitalisierungszentrums Hilfestellung bei der Bewältigung dieser Herausforderung geben will. Das Konzept besteht aus fünf Veranstaltungen mit verschiedenen Themen zur Digitalisierung: die Möglichkeiten von Social Media, digitale Sichtbarkeit, Kundenbindung im digitalen Zeitalter, Prozessdigitalisierung in Gastronomie und Handel und Zukunftstrends in Bezug auf die Kunden von morgen. Dieses Angebot der Stadt sollte rege von den Betroffenen genutzt werden, denn wenn Handel, Gastronomie und Dienstleister auch in Zukunft in einer lebendigen und attraktiven Stadt agieren wollen, dann kommen sie an den Themen der Digitalisierung und deren Umsetzung nicht vorbei. Diese großartige Aktion kann nur durch möglichst viele Akteure zu nachhaltigem Erfolg führen.
Kontakt: Flavia Gutermann, Telefon: 07351/12719, E-Mail: flavia@gutermann-bc.de

Hirschberg: Für die Zukunft bauen

SPD Biberach

Ein Mitglied der Jury brachte es auf den Punkt: „Hier muss für die Zukunft gebaut werden!“ Ob von der Verwaltung oder aus dem Gemeinderat noch wesentliche Änderungen an dem ausgewählten Konzept des Architekturbüros „Hähnig und Gemmeke“ vorgenommen werden – wir werden sehen. Unsere Fraktion ist jedenfalls mit dem Ergebnis einverstanden. Gut ist vor allem, dass die Idee des „Lebens im Grünen“ nicht nur durch die Bewahrung der Waldstrukturen am Rande gestaltet wird. Auch zwischen den Gebäuden sollen Alleen und Grünflächen entstehen. Das verträgt sich dann gut mit der verdichteten Bauweise. Der Stellplatzschlüssel ist mit 1,5 sicher ausreichend: Wer heute baut, zumal stadtnah, wird sich eher selten ein zweites Auto leisten (können oder wollen). Sinnvoll erscheint die Platzierung der Einfamilienhäuser an der Riedlinger Straße. Eine Tempo 30-Zone, die dort derzeit nur bis zur Total-Tankstelle Gültigkeit hat, statt bis zum Kreisel, ist für uns absolut unverständlich. Spätestens mit der Neubebauung muss dies geändert werden. Zukunftsgerecht muss aber auch das Energiekonzept werden. Ein CO_2-neutrales System ist unabdingbar, darauf werden wir achten. Dazu wird auch das Thema Baumaterial gehören. Holzbauweise hat sich inzwischen bewährt, und das nicht nur im Einfamilienhausbereich, auch im Geschosswohnungsbau. Wir denken, mit diesem Gebiet gewinnt Biberach wesentlich mehr an Lebensqualität.
Kontakt: Lutz Keil, E-Mail: Lutz.keil@gmx.de

Endlich die Nordwestumfahrung für den Schwerlastfernverkehr nutzen

Freie Demokraten FDP

Tempo 30 in die Riedlinger Straße kam nun viel schneller als erwartet. Beim Abwägen von Für und Wider hatte sich die FDP-Fraktion dagegen entschieden gehabt. Im Sinne des Mehrheitsbeschlusses erwarten wir nun, dass die Rahmenbedingungen für eine echte Lärmreduzierung für die Anwohnerinnen und Anwohner geschaffen und die sich bietenden Möglichkeiten konsequent genutzt werden. Für eine Lärmminderung in der Riedlinger Straße und für alle weiterführenden Straßen heißt dies für uns: Der Schwerlastfernverkehr muss nun kurzfristig auf die Nordwestumfahrung geleitet werden. So bleibt nur der notwendige Lieferverkehr noch innerorts. Langfristig ist weiterhin mit Nachdruck die Verlegung der Trassenführung der B 312 auf die Nordwestumfahrung zu verfolgen. Bis dies aber realisiert werden kann und bis auch alle Navigationssysteme dies aktualisiert haben, wird es wahrscheinlich noch dauern. Zu lange wurde hierfür der Aufstieg zur B 30 blockiert. Doch ist mit der Nutzung der Nordwestumfahrung für den Schwerlastfernverkehr schon ein großer Vorteil für die Anwohnerinnen und Anwohner zu erreichen. Umso schneller, umso besser. Die FDP-Fraktion unterstützt die Planungen der Stadtverwaltung in dieser Richtung. Ihre FDP-Fraktion – vernünftig, konsequent, verlässlich.
Kontakt: Oliver Lukner, E-Mail: oliver@lukner.net

Für die Inhalte dieser Seite sind die jeweiligen Fraktionen und Fraktionsgemeinschaften verantwortlich.

Der Hauptausschuss tagt am Donnerstag

Am Donnerstag, 17. November, tagt um 17 Uhr der Hauptausschuss im Ratssaal im Rathaus.

Tagesordnung

1. Erlass/Änderung der Feuerwehrsatzung, der Entschädigungssatzung sowie der Kostenersatzsatzung der Freiwilligen Feuerwehr Biberach an der Riß mit den Einsatzabteilungen Biberach, Mettenberg, Ringschnait und Stafflangen Vorberatung
2. Einführung Fahrradleasing mit Entgeltumwandlung Beschlussfassung
3. Bekanntgaben und Verschiedenes

Der Hospitalrat tagt am 24. November

Am Donnerstag, 24. November, tagt um 17 Uhr der Hospitalrat in den Tagungsräumen Ropach 1 und 2, Rollinstraße 36.

Tagesordnung

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020, des Beteiligungsberichts 2020 und der Ergebnisverwendung der Hospitalstiftung Vorberatung
2. Bekanntgaben und Verschiedenes

Sitzungsunterlagen können im Ratsinformationssystem über www.ris-biberach.de eingesehen werden.

Leitungsarbeiten

Sebastian-Kneipp-Weg gesperrt

Im Sebastian-Kneipp-Weg wird aktuell die Wasserleitung im Bereich der Hausnummern 12 bis 16 saniert. Die Straße ist daher im genannten Bereich bis voraussichtlich Freitag, 9. Dezember, für den Verkehr gesperrt.

Wieland-Zitat der Woche

„Nachsinnen ist in der That nicht jedermanns Sache.“

Die Abenteuer des Don Sylvio von Rosalva (1764)

Bürgerfragestunde

Fragen einreichen per Onlineformular

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, 21. November, statt. Dabei wird wieder eine Bürgerfragestunde angeboten. Bürger können Fragen und Anregungen zu städtischen Angelegenheiten im Vorfeld, aktuell bis spätestens 21. November, 10 Uhr, einreichen. Hierfür steht auf der städtischen Internetseite ein Onlineformular zur Verfügung. Die Namen der Fragesteller werden in der Sitzung benannt.

Aufgrund der Coronapandemie finden Gemeinderatssitzungen seit Frühjahr 2020 in der Gigelberghalle statt. Hier finden Zuschauer auf der Empore Platz. Um auch unter diesen Bedingungen eine Bürgerfragestunde zu ermöglichen, können Fragen und Anregungen zu städtischen Angelegenheiten im Vorfeld der Gemeinderatssitzung eingereicht werden.
Die Stadtverwaltung bittet, hierzu das Onlineformular unter www.biberach-riss.de/bürgerfragestunde-online/ zu nutzen. Damit soll garantiert werden, dass die eingereichten Fragen eindeutig der Bürgerfragestunde zugeordnet werden können. Pro Bürger sind drei Fragen erlaubt. Da anonyme Bürgeranfragen nicht beantwortet werden, muss im Formular der Vor- und Nachname angegeben werden. Für mögliche Rückfragen ist die Angabe der E-Mail-Adresse erforderlich.
Zu den eingegangenen Themen bezieht die Verwaltung in der Gemeinderatssitzung in der Gigelberghalle unter dem Punkt „Bürgerfragestunde online“ kurz Stellung, sofern die jeweiligen Fragesteller anwesend sind.

Fotowettbewerb „Mein Stück Heimat“

Segelflug über Biberach gewinnen



Was ist eigentlich Heimat? Wo fühlt man sich zu Hause? Noch bis 20. November kann man sein Stück Heimat in einem Foto einfangen und beim Fotowettbewerb im Rahmen der Heimattage ins Rennen schicken. Wer teilnimmt, kann unter anderem einen Segelflug über Biberach gewinnen.

Die Heimattage 2023 in Biberach stehen vor der Tür. Aber was ist eigentlich Heimat? Sind es vertraute Landschaften, der Geburtsort, Familie, Freunde oder vielleicht sogar der Lieblingsverein, ein Lieblingsgericht? Gibt es einen Lieblingsplatz unter einem schattigen Baum oder in einer kuscheligen Sofaecke? Die Geschäftsstelle der Heimattage hat in den letzten Wochen bereits viele tolle Heimatbilder erhalten. Wer nun auch Lust bekommen hat, an dem Fotowettbewerb teilzunehmen, hat noch bis Sonntag, 20. November, Zeit dazu.

Es funktioniert wie folgt: Interessierte senden ihr schönstes Heimatfoto mit dem Betreff „Mein Stück Heimat“ per E-Mail an Heimattage@Biberach-Riss.de und vervollständigen den Satz „Heimat ist für mich...“. Zudem sollte man dem Foto einen Namen geben und kurz beschreiben, was es darstellt und wo es aufgenommen wurde. Nach Einsendeschluss wird eine Jury die schönsten Bilder küren. Den fünf Bestplatzierten winken tolle Preise, darunter ein Segelflug über Biberach. Außerdem werden die besten Fotos als Postkarten im Rahmen der Heimattage 2023 veröffentlicht.

i Teilnehmen kann jeder Fotoamateur im Alter von mindestens 16 Jahren mit jeweils einem Foto. Neugierig geworden? Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden sich unter www.biberach-riss.de/Foto-Wettbewerb.

Der Gemeinderat tagt am Montag

Am Montag, 21. November, tagt um 17 Uhr der Gemeinderat in der Gigelberghalle, Jahnstraße 1.

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde online
2. Haushaltsplanentwurf 2023 der Stadt Biberach – Einbringung durch die Verwaltung
3. Erlass/Änderung der Feuerwehrsatzung, der Entschädigungssatzung sowie der Kostenersatzsatzung der Freiwilligen Feuerwehr Biberach an der Riß mit den Einsatzabteilungen Biberach, Mettenberg, Ringschnait und Stafflangen – Beschlussfassung
4. Neugestaltung der Betreuungsbausteine und der Vergabekriterien in den Kindertageseinrichtungen in Biberach Beschlussfassung
5. Bauplatzvergabe Baugebiet Taubenplätzle II Kenntnisnahme
6. Abriss und Neubau Brücke Rollinstraße / Ratzengraben Beschlussfassung
7. Umgestaltung Sennhofgasse im Zuge Ausbau Nahwärmeversorgung – Beschlussfassung
8. Nahwärme Biberach – aktueller Stand, Ausblick und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für die Energiezentrale Memelstraße – Beschlussfassung
9. Neufestsetzung der Gebühren für die Entsorgung des Abwassers aus geschlossenen Gruben und Kleinkläranlagen Beschlussfassung
10. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) – Festsetzung der Abwassergebühren – Beschlussfassung
11. Bericht zur Haushaltsplanentwicklung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Biberach – II. Quartal 2022 – Kenntnisnahme
12. Wechsel im Kuratorium der Wieland-Stiftung – Beschlussfassung
13. Bekanntgaben und Verschiedenes

13.1. Einführung einer Park-App für oberirdisches Parken - Antrag der FDP-Fraktion Kenntnisnahme

13.2. Bekanntgabe eines im schriftlichen Verfahren gefassten Beschlusses – Gestaltungsbeirat der Stadt Biberach an der Riß - Kenntnisnahme

Für Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Haushalte gesucht

Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld?“ führt das Statistische Bundesamt gemeinsam mit den Statistischen Ämtern der Länder von Januar bis Dezember 2023 die nächste Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) durch. Für Baden-Württemberg werden rund 10 000 Haushalte gesucht, die an der freiwilligen Befragung teilnehmen.



Als Dankeschön erhält jeder teilnehmende Haushalt eine Geldprämie.
Foto: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Wofür geben die Menschen in Baden-Württemberg wie viel Geld aus? Wie hoch sind die Ausgaben für Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die EVS. Die Daten bilden die Grundlage für die Festsetzung von finanziellen Unterstützungsleistungen für Kinder und Erwachsene. Bislang wurden basierend auf den Ergebnissen der EVS beispielsweise die Regelbedarfe für das Arbeitslosengeld II (Hartz IV) ermittelt. Zukünftig bilden sie die Datengrundlage für das Bürgergeld. Die Daten fließen zudem in die Berechnung der Inflationsrate ein.

Für Baden-Württemberg werden rund 10 000 Haushalte gesucht, die sich an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023 beteiligen. Jeder teilnehmende Haushalt dokumentiert drei Monate lang seine Ausgaben zum Beispiel für Lebensmittel, Bekleidung und Freizeit. Darüber hinaus werden unter anderem Fragen zur Wohnsituation, der Ausstattung mit bestimmten Gebrauchsgütern, der Vermögenssituation sowie den Haushalts- und Personeneinkommen gestellt. Jeder fünfte Haushalt dokumentiert zusätzlich zwei Wochen lang detailliert die Ausgaben für Mengen an Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren. Dies ist wichtig, um den Anteil unterschiedlicher Nahrungsmittel an den gesamten Lebensmittelausgaben bestimmen zu können. Einnahmen und Ausgaben können mit Hilfe der App „Einkommen und Verbrauch“ dokumentiert werden. Die App funktioniert auch offline und kann sowohl auf dem Smartphone als auch am Computer genutzt werden. Sie steht voraussichtlich ab Dezember 2022 zur Verfügung und kann kostenlos heruntergeladen werden. Die klassische Teilnahme über einen Papierfragebogen ist ebenfalls möglich.

Bis zu 175 Euro als Dankeschön

Als Dankeschön gibt es für jeden teilnehmenden Haushalt eine Geldprämie in Höhe von 100 Euro. Haushalte mit minderjährigen Kindern erhalten zusätzlich 50 Euro. Haushalte, die nach einem Zufallsverfahren für die zweiwöchige detaillierte Dokumentation ausgewählt werden, bekommen dafür nochmals 25 Euro extra. Somit ist eine Prämie von bis zu 175 Euro möglich.

Jetzt anmelden

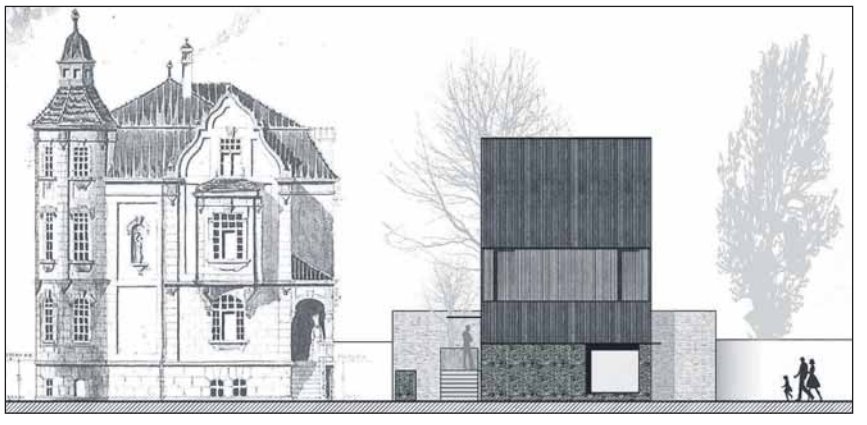
Interessierte können sich ab sofort online unter www.destatis.de/evs2023 für die Teilnahme an der EVS anmelden. Aus allen angemeldeten Haushalten wird für jedes Quartal eine Stichprobe gezogen. Dies dient dazu, die Bevölkerung realistisch abzubilden. Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik sind der Datenschutz und die Geheimhaltung umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

i Ein Flyer zum Thema Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ist ab sofort im Rathaus, in der vhs und in der Stadtbücherei kostenlos erhältlich.

Gestaltungsbeirat befürwortet Bauprojekt am Zeppelinring

Ein modernes kubisches Wohnhaus

Der Biberacher Architekt Florian Scheytt hat im Gestaltungsbeirat ein Bauprojekt am Zeppelinring 14 vorgestellt, bei dem er selbst der Bauherr ist. Das Gebäude steht mit seiner klaren quadratischen Form als Grundriss und einer hohen schmalen Fassade bewusst im Kontrast zu der benachbarten historischen Villa.



Am Zeppelinring 14 soll dieser Neubau neben der bestehenden Villa entstehen. Der Gestaltungsbeirat hat die Planung für gut befunden. *Grafik: Florian M. Scheytt*

Das Baugrundstück befindet sich direkt am Ring, angrenzend an die Stadtmauer, die partiell noch vorhanden ist. Dort befanden sich ehemals Graben und Außenwerk der mittelalterlichen Stadt und die erste Erweiterungsschicht nach Aufgabe der Befestigungsanlagen. Auf dem Grundstück steht eine Villa, nördlich davon ist ein Neubau geplant.

Es gibt keinen Bebauungsplan für das Gebiet, das aufgrund der umgebenden Bebauung als Mischgebiet einzustufen ist, Wohnen und Arbeiten sind zulässig. Das Gebäude hat eine kleinere Grundfläche als die Umgebung, weist aber durch die Dreigeschossigkeit eine Erscheinungsform auf, die zur inhomogenen Bebauung nicht im Widerspruch steht. Diskutiert wurde auch die jetzt neu definierte Holzfassade in schwarzer Teerfarbe; sie ist untypisch für die Altstadt und den Bereich der ehemaligen Befestigungsanlagen und Gräben.

Durch den Zukauf des nördlichen Grundstücks von den städtischen Liegenschaften ist ausreichend Platz für den schmalen, hohen Baukörper. Das Gebäude reiht sich in Höhen, Orientierung und Ausrichtung in die Bebauung außerhalb der Befestigung ein, unterscheidet sich in seiner klaren Form und dem kubischen Äußeren von den historischen Gebäuden. Es wird im Hochparterre über dem Kellerbüro als Wohnung genutzt. Darüber sind zwei weitere Wohngeschosse für eine Wohnung angeordnet. Die Zugangstreppe mit Überdachung im Süden erschließt das Gebäude im Erdgeschoss. Eine interne Treppe führt zu den einzelnen Ebenen, ein Aufzug ist nicht vorgesehen. Die Parkplätze sind im Norden angeordnet, die Fahrräder neben dem Treppenpodest.

Der Gestaltungsbeirat unterstützt die Planung, weil sie strengen Bezug nimmt auf Lage und Kontur der bestehenden Villa, ihr sogar den Vorrang der Präsenz zum Straßenraum hin gibt, und weil der Plan für den Neubau in der Fassadengestaltung bei Material und Proportion viel Sorgfalt verspricht.

Stadtführungen

Wohnen im Mittelalter

Tourismus Biberach bietet am Wochenende wieder abwechslungsreiche Stadtführungen an. Der Historische Stadtrundgang am Samstag, 19. November, führt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Biberachs. Die Themenführung „Wohnen im Mittelalter“ steht am Sonntag, 20. November, auf dem Programm.



Beim Historischen Stadtrundgang steht auch die Besichtigung des Weberbergs auf dem Programm. *Foto: Fouad Vollmer Werbeagentur*

Historischer Stadtrundgang

Was hat es mit dem Esel auf dem Marktplatz auf sich, wo steht das älteste Haus Biberachs und gibt es eigentlich noch Biber in der Stadt? Antworten auf diese Fragen und noch viele weitere spannende Informationen gibt Stadtführerin Gerda Fuchs am Samstag, 19. November, auf dem Historischen Stadtrundgang, der zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Biberach führt. Neben dem Marktplatz und dem Rathaus stehen bei dem Stadtspaziergang durch die Altstadt die simultane Stadtpfarrkirche St. Martin wie auch der Hospital zum Heiligen Geist, das Komödienhaus und der Weberberg auf dem Programm. Zudem wird der Weiße Turm besichtigt. Erwachsene zahlen 10 Euro, Beginn ist um 14 Uhr.

Themenführung

Wie baute man im Mittelalter Häuser und wie lebte man damals in den Häusern? Wo gibt es in Biberach noch mittelalterliche Gebäude? Antworten auf diese Fragen gibt Stadtführer Bernd Otto am Sonntag, 20. November, bei der Themenführung „Wohnen im Mittelalter“. Mittelpunkt der Führung ist die Besichtigung der Zeughausgasse 4, dem ältesten Haus von Biberach. Seit der Vermietung des Hauses ist es nicht mehr öffentlich zugänglich, die Führung bietet deshalb seltene Einblicke in dieses einmalige Zeugnis der Baugeschichte. Die Führung dauert eineinhalb Stunden. Beginn ist ebenfalls um 14 Uhr, Erwachsenen zahlen 8 Euro.

Eine Anmeldung für die Stadtführungen ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist der Spitalhof, Museum Biberach. Kinder bis zehn Jahre gehen kostenlos mit. Schüler ab elf Jahre und Studenten bekommen auf den regulären Preis 50 Prozent Ermäßigung. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 07351/51-165, per E-Mail an tourismus@biberach-riss.de oder auf www.biberach-tourismus.de.

Umgestaltung Wielandstraße und Umfeld

Ende der Arbeiten in Sicht



Seit dem Frühjahr laufen die Arbeiten zur Umgestaltung der Wielandstraße und des Umfeldes am Ochsenhauser Hof. Ein Ende der Arbeiten ist nun in Sicht. Die Zufahrt auf den Marktplatz über die Wielandstraße und Consulentengasse ist kurz vor Beginn des Christkindles-Marktes wieder möglich.

Und so ist der Stand der Dinge: In den letzten Tagen wurde der Fahrbahnbereich zwischen Gießübelgasse und Emmingergasse fertig gepflastert. Der Feinbelag zwischen Bismarckring und Gießübelgasse wird aktuell eingebaut. Zudem stehen noch die Pflasterarbeiten des Gehwegbereichs in der Consulentengasse, ab der Gymnasiumstraße bis zur Emmingergasse, an. Auch wenn diese Pflasterarbeiten voraussichtlich bis in den Dezember hinein andauern, werden die Wielandstraße und Consulentengasse, eine Hauptverkehrsachse Biberachs, pünktlich zum Beginn des Christkindles-Marktes wieder für den Durchgangsverkehr freigegeben.
Die Umgestaltung der Gießübelgasse und Weberberggasse findet im kommenden Jahr statt.

Vorsorge und Selbsthilfe

Wenn der Strom länger ausfällt

Die Stromversorgung in Deutschland zählt europaweit zu den sichersten, wie unter anderem die Jahresberichte des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. belegen (www.bdew.de). Längere Stromausfälle sind aber auch in Deutschland nicht ausgeschlossen, wie zum Beispiel ungewöhnlich hohe Schneefälle im Münsterland 2005 gezeigt haben, in deren Folge es durch umgeknickte Strommasten zu einem mehrtägigen Stromausfall in einigen Gemeinden kam.

Da unsere Gesellschaft in nahezu allen Bereichen von einer sicheren und zuverlässigen Stromversorgung abhängig ist, ist Vorsorge wichtig. Denn ein längerer Stromausfall hat erhebliche Auswirkungen: Zum Beispiel fallen Telefone aus, das Licht ist weg, die Heizung springt nicht an, automatische Türen funktionieren nicht mehr, es kann nicht mehr elektronisch bezahlt werden und Bargeld am Bankautomat zu holen, geht auch nicht mehr. Hilfsgeräte wie Beatmungsgeräte und der Hausnotruf fallen aus.

Private Vorsorge ist wichtig

Bund, Länder und Kommunen sowie die Betreiber kritischer Infrastruktur befassen sich mit dem Thema Notfallmanagement. Allerdings ist es keiner Kommune möglich, sich um jeden Einzelnen zu kümmern. Daher ist es wichtig, dass jeder Haushalt sich so vorbereitet, dass er einige Tage ohne Hilfe von außen auskommt.
Warme Kleidung kann im Winter die ausgefallene Heizung kompensieren. Eine Taschenlampe mit Handkurbel kann hilfreich sein. Mit einem batteriebetriebenen Radio bleibt man über den Stand der Krise auf dem Laufenden. Mit einem Campingkocher können kleinere Mahlzeiten vorbereitet werden, vorausgesetzt man hat einen Notvorrat angelegt. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bietet unter https://www.bbk.bund.de/ vielfältige Informationen wie für Notfälle vorgesorgt werden kann und was und wieviel zum Beispiel in einen Notvorrat gehört. Auch kindgerecht aufbereitete Infomaterialien sind dabei.

Auf der städtischen Homepage www.biberach-riss.de sind diese und weitere Informationen im Slider unter Informationen-zur-Energiekrise zu finden.

vhs-Kurstipps

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

Sonntag, 20. November
Bridge (kennen)lernen in digitalen Zeiten
Im Rahmen eines Bridge-Schnupperkurses von 10 bis 17.30 Uhr lernen die Teilnehmenden an einem Tag die grundlegenden Dinge von Bridge kennen, spielen bereits bald ihre erste Partie und erfahren, wie sich Bridge-Kenntnisse am eigenen Computer aneignen lassen, um das Spiel jederzeit auch im Internet genießen zu können.

Beginn Montag, 21. November
Zehnfingersystem
Der Kurs ermöglicht den Teilnehmenden nach drei Abenden, von 17.30 bis 19.45 Uhr, ohne Blickkontakt zur Tastatur eine möglichst hohe Schreibsicherheit zu erlangen.

Dienstag, 22. November
Feierabend-Singen
Gemeinsames Singen macht Freude und gute Laune. Von Volksliedern über Schlager, von Popmusik bis hin zu Filmklassikern wird von 19 bis 20 Uhr im Foyer der vhs gesungen.

Beginn Donnerstag, 24. November
Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung
Im zwölfteiligen Kurs, von 18.15 bis 19.15 Uhr, erlernen die Teilnehmenden, wie sie die Aufmerksamkeit für ihren Körper erweitern und einige Übungen der Feldenkrais-Methode auch in den Alltag integrieren können.

Online: Excel 8 – Große Tabellen, Listen und Datenbanken
Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar von 19 bis 20 Uhr den richtigen Umgang mit Tabellen, Listen und Datenbanken und bekommen einen Überblick zu den Möglichkeiten, die Excel dazu bietet.

Anmeldung zu den Kursen unter www.vhs-biberach.de, per E-Mail an vhs@biberach-riss.de oder telefonisch, montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und mittwochs durchgehend bis 18 Uhr, unter 07351/51338. Wer im vielfältigen Kursangebot der vhs stöbern möchte, findet das aktuelle Programmheft online unter www.vhs-biberach.de. Zudem liegt es ausgedruckt in der Stadt aus.

Ausstellung „Konsum in der Kunst“

Community Kitchen

In Kooperation mit „Über den Tellerrand Biberach“ veranstaltet das Museum am Donnerstag, 17. November, um 18.30 Uhr im Rahmen der Ausstellung „Konsum in der Kunst“ eine Community-Kitchen.



Leeroy New, „Aliens of Manila“, 2015, Fotografie der Performance.
Foto: Leeroy New

Bei der Veranstaltung wird gemeinsam im Aktionsraum des Museums gekocht und das Gekochte anschließend auch genossen. Nebenbei tauschen sich die Teilnehmenden über das Thema „nachhaltiger Konsum“ aus. Die Initiative „Über den Tellerrand Biberach“ möchte den Austausch zwischen Zugewanderten und Beheimateten fördern. Kochen verbindet und Gemeinschaft baut Hürden und Vorurteile ab. Die Initiative bietet Raum für Begegnungen, Gespräche und Freundschaften – ein Kennenlernen auf Augenhöhe. Dort, wo die Worte fehlen, kommen Kochlöffel und Kochtopf zum Einsatz.
Eine Anmeldung unter Telefon 07351/51-331 oder per E-Mail an museum@biberach-riss.de ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind jedoch willkommen. Diese kommen der Initiative „Über den Tellerrand“ zugute. Weitere Community Kitchen finden am 16. Februar und 16. März statt.
Zudem können Neugierige an den öffentlichen Führungen durch die Ausstellung am Sonntag, 20. November, um 11 Uhr mit Edeltraud Garlin und um 15 Uhr mit Debora Amann teilnehmen. Die einstündigen Führungen bieten einen Überblick über die künstlerischen Positionen, die sich dem Thema „Konsum in der Kunst“ auf ganz unterschiedliche Weise nähern. Die Teilnahme kostet den Museumseintritt plus 1 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Weitere Informationen zur Ausstellung und dem Begleitprogramm sind unter www.museum-biberach.de/ausstellungen abrufbar.

Vortrag von Frank Brunecker

„Hochwasser in Biberach“

Am Freitag, 18. November, hält Museumsleiter Frank Brunecker von 18 bis 19.30 Uhr in der vhs, Raum 25, einen Vortrag zum Thema „Hochwasser in Biberach“. In den Jahren 2016 und 2021 mussten Biberach und die nähere Umgebung innerhalb von nur fünf Jahren vier „Jahrhunderthochwasser“ erleben. Auch wenn dieser Ausdruck fachlich nicht ganz korrekt ist, sind die damit verbundenen Starkregenereignisse mindestens außergewöhnlich, wenn nicht katastrophal. Wer noch einen Beweis für den Klimawandel benötigte, weiß nun, dass auch sogenannte gemäßigte Breiten betroffen sind. Museumsleiter Frank Brunecker erläutert in einem reich bebilderten Vortrag, warum es gerade auch Biberach trifft.
Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro. Eine Anmeldung unter www.vhs-biberach.de, per E-Mail an vhs@biberach-riss.de oder telefonisch unter 07351/51338 ist erforderlich.



Online oder vor Ort

Vortrag „Humor in der Pflege“

Im Rahmen des digitalen Pilotprojekts der vhs findet am Dienstag, 22. November, von 15 bis 16.30 Uhr in Kooperation mit dem Bürgerheim ein hybrider Vortrag zum Thema „Humor in der Pflege“ statt.

Lachen hat nachgewiesenermaßen eine positive Wirkung auf Körper und Geist. Aber was genau passiert in unserem Körper, wenn wir lachen? Warum ist Lachen so gesund? Und was unterscheidet Lachen von Humor? Diesen Fragen wird in einem Vortrag mit dem Titel „Wenn Lachen die beste Medizin ist, ist der Clown der beste Arzt“ mit viel Freude auf den Grund gegangen. Die Veranstaltung findet im Ropach Wintergarten und online statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für die Präsenzteilnahme ist keine Anmeldung notwendig.

Für die Onlineteilnahme muss man sich mit Angabe der E-Mail-Adresse unter www.vhs-biberach.de, per E-Mail an vhs@biberach-riss.de oder telefonisch unter 07351/51-338 anmelden.

Ronja von Wurmb-Seibel liest in der

„Wie wir die Welt sehen“

Am Donnerstag, 24. November, um 19.30 Uhr ist Ronja von Wurmb-Seibel zu Gast in der Stadtbücherei und stellt ihr neues Buch „Wie wir die Welt sehen“ vor.



Ronja von Wurmb-Seibel liest aus ihrem neuen Buch „Wie wir die Welt sehen“.
Foto: Niklas Schenck

Nachrichten verfolgen uns immer und überall. Morgens im Radio, abends im Fernsehen und zwischendrin als Push-Nachricht auf dem Handy. Sie prägen unser Leben – viel mehr, als wir es ahnen. Nachrichten beeinflussen, wen wir wählen, wofür wir unser Geld ausgeben oder wie wir unsere Kinder erziehen. Sie bestimmen, wie wir uns fühlen, wenn wir morgens aufwachen und worüber wir nachdenken, wenn wir abends ins Bett gehen. Tägliche Krisenmeldungen drücken nicht nur unsere Stimmung, sie verzerren unseren Blick auf die Welt. Wie entkommen wir dieser Negativ-Spirale? Indem wir Nachrichten anders konsumieren. Und indem wir anfangen, einander eine neue Art von Geschichten zu erzählen. Ronja von Wurmb-Seibel zeigt in ihrem neuen Buch, warum es sich lohnt, einen gesünderen Umgang mit Nachrichten zu finden und wie es gelingt, die Welt auch im Alltag mit anderen Augen zu sehen.
Ronja von Wurmb-Seibel, geboren 1986, hat knapp zwei Jahre als Reporterin in Kabul gelebt. Dort hat sie – umgeben von schlechten Nachrichten – gelernt, Geschichten so zu erzählen, dass sie Mut machen. Inzwischen lebt die mehrfach ausgezeichnete Journalistin, Autorin und Filmemacherin im bayerischen Dünzelbach. Vor ihrer Zeit in Kabul war sie Politik-Redakteurin bei der „Zeit“. „Wie wir die Welt sehen“ ist ihr zweites Buch.
Die Veranstaltung findet im Lesecafé der Stadtbücherei statt. Der Eintritt beträgt 10 Euro an der Abendkasse. Die Anmeldung ist online unter www.medienzentrum-biberach.de oder unter Telefon 07351/51-498 möglich.

Vorweihnachtszeit in der Jugendkunstschule

Schattentheater „Der Nussknacker“

Rechtzeitig vor Weihnachten werden in der Jugendkunstschule viele Weihnachtskurse, beispielsweise das zauberhafte Schattentheater „Der Nussknacker“ und die Weihnachtswerkstatt angeboten.



Die Juks bietet Kreativität in der Vorweihnachtszeit.
Foto: Lilia Oost, Jugendatelier Juks

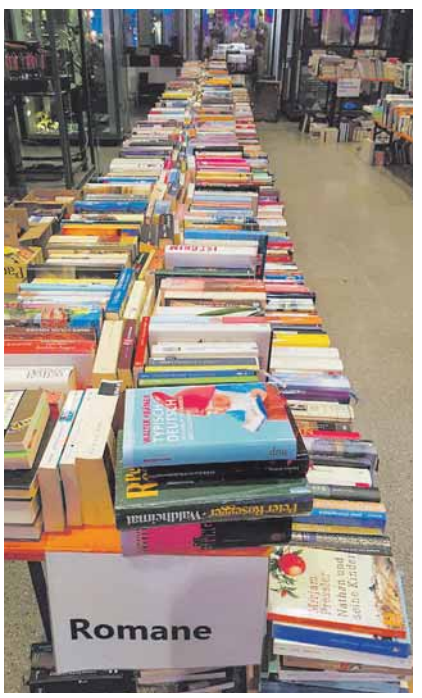
Das weihnachtliche Schattentheater „Der Nussknacker“ findet am Samstag, 19. November, von 10 bis 16 Uhr statt. Nachgespielt wird mit allen Sechs- bis Zwölfjährigen die Geschichte eines besonderen Weihnachtsfestes im Hause Stahlbaum. Am Anfang des unglaublichen Abenteuers lassen die Kinder den Nussknacker gegen den Mäusekönig kämpfen und erhalten dadurch Zutritt in die magische Welt der Schneeflocken und der Zuckerfee. Am Ende wird das zauberhafte Schattentheater für Familien und Freunde aufgeführt. Die Kursgebühr beträgt 55 Euro. Alle Teilnehmenden werden gebeten, Vesper und etwas zu trinken mitzubringen.
Alle kreativen Acht- bis Zehnjährigen können am Samstag, 26. November, von 10 bis 13 Uhr an der Weihnachtswerkstatt teilnehmen. In stimmungsvoller Atmosphäre entstehen Weihnachtskarten, schöne selbst gemachte Weihnachtsgeschenke, bunter Weihnachtsbaumschmuck und vieles mehr. Beim gemeinsamen Basteln, Malen und Gestalten vergeht das Warten auf Weihnachten wie im Flug. Gemütlich und kreativ geht es in der Weihnachtswerkstatt zu, bitte Plätzchen und ein Getränk mitbringen. Die Kursgebühr beträgt 29 Euro.

Informationen und Anmeldung für alle Kurse montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr und Dienstag und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr in der Juks, Telefon 07351/301984, oder unter www.juks-biberach.de.

Förderkreis veranstaltet Bücherbasar im Museum

Bücher können gespendet werden

Am ersten Adventwochenende, Samstag, 26., und Sonntag, 27. November, findet nach zwei Jahren Pause wieder der traditionelle Bücherbasar im Foyer des Museums Biberach statt.



Der Förderkreis Museum Biberach freut sich über gut erhaltene Bücherspenden.
Foto: BIKO

Wer gut erhaltene Bücher, Noten, Musik- oder Bücher-CDs beziehungsweise DVDs spenden möchte, kann diese zu den Öffnungszeiten des Museums von Dienstag, 22., bis Freitag, 25. November, im Foyer des Museums abgeben. Die dringende Bitte der ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer des Förderkreises Museum Biberach e.V. ist, nur gut erhaltene Dinge zu spenden und die Aktion nicht zur Müllentsorgung zu missbrauchen. Bücher, die in feuchtem Milieu gelagert wurden und entsprechend muffig riechen oder gar schimmeln, gehören auf den Müll oder in die Blaue Tonne. Der Verkaufserlös der gespendeten Medien kommt wie immer dem Museum zugute.

Kinderwerkstatt

Mit Naturmaterialien malen

Am Samstag, 19. November, haben Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren im Museum die Möglichkeit, mit Naturmaterialien zu malen. Die kleinen Künstler können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und bunte Kunstwerke entstehen lassen. Die Kinderwerkstatt findet von 10.30 bis 12.30 Uhr statt. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 07351/51-331 oder per E-Mail an museum@biberach-riss.de gebeten. Wenn am Samstag noch Plätze frei sind, können Kinder auch spontan teilnehmen. Die Kosten pro Kind betragen 5 Euro.

Im Stadtteilhaus Gaisental

Märchennachmittag für Groß und Klein

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages findet am Freitag, 18. November, um 15 Uhr ein Märchennachmittag für Groß und Klein im Stadtteilhaus Gaisental, Banatstraße 34, statt.

Neben einer Märchenerzählerin dürfen sich die Teilnehmenden auf einen Tausch-Tisch für Kinderbücher zum Stöbern freuen. Die Sitzplätze sind sehr begrenzt, eine Anmeldung ist daher zwingend erforderlich unter Telefon 07351/301128 oder per E-Mail an angelika.rosewich@stadtteilhaus-gaisental.de. Wer zum Gelingen des Märchennachmittags beitragen möchte, kann gerne Kinderbücher für den Tausch-Tisch spenden. Weitere Informationen sind unter den angegebenen Kontaktdaten erhältlich.

„... nicht müde werden!“-Tour

Vivid Curls im Komödienhaus

Die beiden Lockenköpfe Inka Kuchler und Irene Schindele alias „Vivid Curls“ sind am Freitag, 18. November, um 20 Uhr mit ihrer „... nicht müde werden!“-Tour im Komödienhaus zu Gast.



Der Titel ist Programm und gilt für die beiden Musikerinnen Inka Kuchler und Irene Schindele in vielen Bereichen. Ihr Programm thematisiert, nicht müde zu werden, menschlich zu sein; nicht müde zu werden, sich zu erinnern; nicht müde zu werden, kritisch zu hinterfragen und achtsam zu sein und nicht müde zu werden, gute Musik zu machen. Inka Kuchler und Irene Schindele gelingt als Vivid Curls die Kombination von Anspruch und Inhalt mit schöner Melodik und abwechslungsreichen Rhythmen. Dabei schaffen es die Liedermacherinnen, der Allgäuer Mundart, in welcher sie viele ihrer Texte verfassen, einen ganz anderen Anstrich zu verleihen. So entsteht eine Melange aus Liedermachertum und Folkrockmusik, die die Zuhörenden durch Authentizität verzaubert und inspiriert.

„Winterstadl“-Tourschule

Voxxclub in der Stadthalle



Foto: Voxxclub

Dieser Auftritt von Voxxclub riecht nicht nur nach Glühwein, Gebäck und Weihnachten – er bietet auch jede Menge Spaß und Staunen. In einer beeindruckenden Show geht es am Samstag, 19. November, um 20 Uhr in der Stadthalle vom winterlich-romantischen Weihnachtsmarktzauber direkt in die aufgeheizte Stimmung einer urgemütlichen Après-Ski-Hütt‘n.

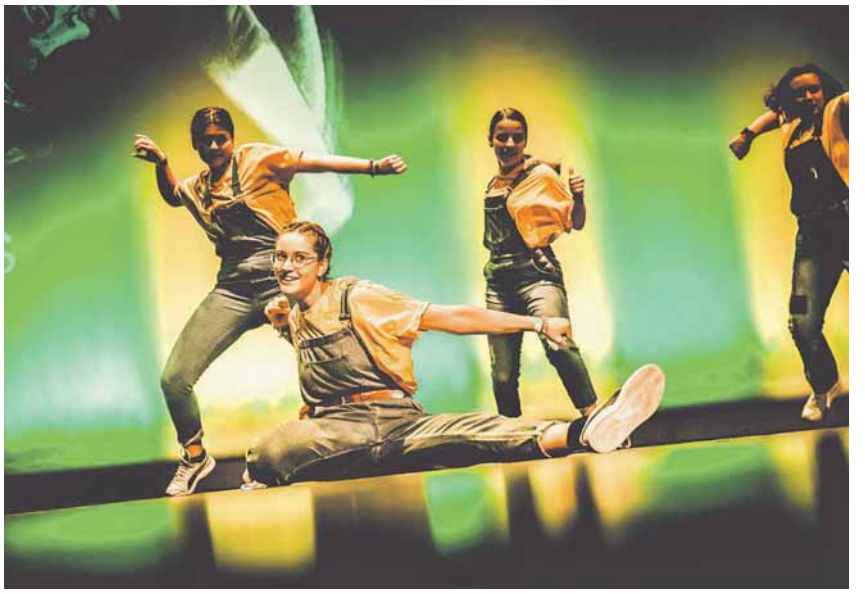
Bei der „Winterstadl“-Tour verrät jeder Voxxclubber auf der Bühne in beeindruckender Präsentation seine persönliche Weihnachtstradition. Die fünf bayerischen Buam sind renommierte Vocalartisten und überzeugen mit ihrer Bühnenshow, die gespickt mit Tanzeinlagen bis hin zur Artistik ist. Volksmusik, Pop, von allem ein bisschen – mit einem eingängigen Mix aus Partysound und mehrstimmigem vocalem Sound passen Voxxclub in keine Schublade. Das Vocal-Quintett löst die Grenzen zwischen ernster und Unterhaltungsmusik auf und zeigt, wie kurzweilig Vocalmusik sein kann.

Aber das ist noch nicht alles. Neue Voxxclub-Überraschungen extra für die Winterstadl-Tour wie eine Blockflötengaudi, eine improvisierte Weihnachtsgeschichte, Advents-Partyspiele zum Mitmachen, ein „Wichteln auf Voxxclub-Art“ und ein originelles „Örgeli“-Spiel machen dieses Event einmalig.

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind beim Kartenservice im Rathaus am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr, am Mittwoch von 8.30 bis 18 Uhr und Samstag von 8.30 bis 12.30 Uhr erhältlich. Online sind Tickets unter www.kartenservice-biberach.de buchbar. Telefonische Kartenbestellung ist bei Schwäbisch Media unter 0751/29555777 möglich.

urban danceprix 2023

Tanzgruppen können sich bewerben



Tanzgruppen können sich ab sofort für den fünften urban danceprix anmelden. Foto: Anne Thamm

Am 22. April 2023 findet der fünfte urban danceprix in der Stadthalle statt. Ab sofort sind nationale und internationale Tanzgruppen dazu aufgerufen, sich für den Showtanzwettbewerb für urbane Tänze zu bewerben. Die Anmeldung ist online unter www.danceprix.de bis spätestens Freitag, 3. Februar, möglich.

Es können Tanzgruppen von vier bis 16 Personen ab einem Alter von 16 Jahren teilnehmen. Beim Finale entscheiden dann eine Fachjury und das Publikum über die Verteilung der Preisgelder. Die Entscheidung über die Finalisten wird am 24. Februar 2023 bekanntgegeben.

Hinter dem Begriff „urbane Tänze“ verbirgt sich eine Vielzahl einzelner Tanzstile, die sich im urban geprägten Umfeld der letzten 40 Jahre in den Metropolen der Welt entwickelt haben. So sind aktuell die bekanntesten Tanzstile die des Locking, Boogaloo, Popping, Breaking, Soulfunk, HipHop, Housedance, Waacking, Voguing, Krumping, Turfing, C-Walk und Jerking.

Die Stadt Biberach als Veranstalter möchte in Kooperation mit Jugend Aktiv durch den urban danceprix ihr kulturelles Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien bewusst ausbauen, wobei die Veranstaltung für jedes Alter geeignet und attraktiv ist. Die Biberacher Funky Kidz von Jugend Aktiv und Natalie Molker als Ideengeber und lokaler Vertreter des modernen, urbanen Tanzbereichs versprechen sich mit einer solchen Veranstaltung Aufmerksamkeit für das große und umfangreiche urban dance styles spezifische Umfeld in Biberach.

Im Jazzkeller

Lorenzo Petrocca Italian Organ Trio

Mit Lorenzo Petrocca an der Gitarre, Alberto Marsico an der Orgel und Tommy Bradascio an den Drums agieren drei Musiker der europäischen Spitzenklasse am Freitag, 18. November, um 20.30 Uhr im Jazzkeller.



Foto: Diana Balser-Steck

Das Lorenzo Petrocca Italian Organ Trio ist auf vielen Festivals und in Clubs in ganz Europa zu hören. Das Repertoire der Band besteht aus Eigenkompositionen aber auch bekanntem Standardmaterial. Immer wieder werden auch italienische Songs dargeboten. Weitere Informationen und Eintrittskarten unter www.jazzbiber.de.

Herbstfest der Rokoko-Gruppe

Neue Paare jederzeit erwünscht

Es war eine besondere Freude, nach langer Corona-Abstinenz sich wieder zum traditionellen Herbstfest der Rokoko-Gruppe treffen zu können. Nachdem das Training für den Tanz durch die Jahrhunderte im Jahre 1983 erstmalig stattfand, konnte man voll Stolz auf das vierzigste Trainingsjahr zurückblicken.

Dies geschah durch ein vom langjährigen Tanztrainer Martin Rösler unter dem Motto „Rokoko-Filmfestspiele“ zusammengestelltes Mosaik aus kurzen Szenen der Höhepunkte vergangener Rokoko-Veranstaltungen. Neben Ausschnitten aus der „Uraufführung“ im Jahre 1984 in der Biberacher Stadthalle zählten dazu die Teilnahme 1987 an der ersten Bürgerreise nach Telawi mit Programmbeiträgen zur Unterzeichnung der Partnerschaft. In den Folgejahren ist die Gruppe in allen Biberacher Partnerstädten als kultureller Botschafter aufgetreten – 2009 in Asti erstmalig mit einem durch Gesang und Theaterszenen erweiterten Bühnenprogramm. 2006 wurde dieses in „Mozart bittet zum Tanz“ weiterentwickelt, gefolgt von einem „Haydn-Spektakel“ im Haydn-Jahr 2009. Bei vielen der langjährigen Aktiven wurden schöne Erinnerungen wach. Und immerhin vier Personen waren anwesend, die schon anno 1984 mitgetanzt haben.

Anwesend waren aber neben Ehemaligen und Aktiven auch einige Neuzugänge. „Besonders erfreulich ist, dass wir derzeit mindestens fünf Paare haben, die im kommenden Jahr erstmalig am Tanz durch die Jahrhunderte im Rokoko-Kostüm teilnehmen wollen. So ist es einfacher, sie im Vortraining ab Januar auf ihr Debut vorzubereiten“ meint der organisatorische Leiter Rolf Brickl. „Vielleicht finden sich ja noch weitere interessierte Paare, die sich den Neuen anschließen und unverbindlich mal in den Probenbetrieb reinschnuppern wollen – dieser soll Mitte Januar beginnen.“ Eine Kontaktaufnahme ist über die Internetseite www.rokoko-bc.de jederzeit möglich.

Familien-Bildungsstätte

Hatha-Yoga zum Kennenlernen

Am Samstag, 19. November, bietet die Familien-Bildungsstätte von 14.30 bis 16.45 Uhr den Kurs Hatha-Yoga zum Kennenlernen im Martin-Luther-Gemeindehaus, Waldseer Straße 20, an. Der Kurs eignet sich für alle Menschen, unabhängig von Alter und Kondition und wird von der Yoga-Lehrerin Louisa Koch geleitet.

Literaturseminar: Der Gesang der Flusskrebse

Die Familien-Bildungsstätte bietet an den Dienstagen, 22. und 29. November, jeweils von 19.30 bis 21.45 Uhr ein Literaturseminar im Martin-Luther-Gemeindehaus, Waldseer Straße 20, an.

Der Bestseller und weltweit gelesene Roman „Der Gesang der Flusskrebse“ von Autorin Delia Owens ist zuallererst eine Geschichte über die Einsamkeit seiner Protagonistin Kya Clark in Kindheit und Jugend. Also zunächst das Gegenteil des Semesterschwerpunktes der fbs „Füreinander da sein... erfüllter leben“. Anhand ausgewählter Textbeispiele, die von Thomas Laengerer, Regisseur, Sozial- und Theaterpädagoge, vorgelesen werden, diskutieren die Teilnehmenden die Kraft des „und trotzdem“, die Sorgen, Nöte und Ängste von Menschen, die von Einsamkeit betroffen sind oder waren und die zerstörerische Kraft von Ausgrenzung, Missbrauch und Rassismus. Auch den Sinn und die Notwendigkeit, dass Menschen und Generationen füreinander da sind. Das Buch muss nicht im Vorfeld gelesen werden. Voraussetzung für eine Teilnahme ist Interesse am Thema und an der Literatur.

Eine Anmeldung für beide Veranstaltungen ist erforderlich im fbs-Büro unter Telefon 07351/75688 oder per E-Mail an info@fbs-biberach.de. Weitere Informationen finden sich unter www.fbs-biberach.de.

Hospital zum Heiligen Geist – fast acht Jahrhunderte im Zeichen der Menschlichkeit

Doppeljubiläum

Kreis- und Stadtjugendring feiern

Der Kreisjugendring Biberach feiert dieses Jahr sein 75. Jubiläum, der Stadtjugendring Biberach sein 70. Anlässlich der beiden Jubiläen findet am Freitag, 2. Dezember, ab 18 Uhr im Jugendhaus, Breslaustraße 19, ein Jubiläumsabend statt.

Beide Vereine können auf eine lange Geschichte und viele Veranstaltungen zurückblicken. Wie zum Beispiel einen ersten Jugendaustausch mit dem ehemaligen Kriegsgegner England im Jahre 1958. Der ehemalige Vorsitzende Walter Zizmann reiste mit einer Gruppe Jugendlicher nach England, um einen Austausch und Freundschaften zwischen den Ländern zu ermöglichen. Zum Jubiläumsabend sind alle ehemaligen Delegierten der beiden Jugendringe eingeladen. Ehemalige sollten sich in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings zum Jubiläumsabend anmelden. Der Abend wird mit Grußworten von den Vorsitzenden der Jugendringe, Landrat Mario Glaser und Oberbürgermeister Norbert Zeidler, eröffnet werden. Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich bei Häppchen und Getränken auszutauschen und die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen.

Ehemalige von Stadt- und Kreisjugendring können sich bei der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings, Telefon 07351/3470746, E-Mail info@kjr-biberach.de, zum Jubiläumsabend anmelden. Alle Ehemaligen sind zudem aufgerufen, der Geschäftsstelle für das Jubiläum alte Unterlagen und Bilder von früheren Aktivitäten der beiden Ringe für eine kleine Dokumentation zur Verfügung zu stellen.



Jugendreise des Kreisjugendrings 1958 nach England. Wer sich oder jemanden Bekanntes auf dem Bild erkennt, kann sich gerne in der Geschäftsstelle melden.

Foto: Archiv Kreisjugendring

Online-Reihe der Hochschule

„Wissen am Montag“

Mit welchen Themen befassen sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule Biberach (HBC), und was hat das mit dem Alltag der Menschen zu tun?

In der neuen Vortragsreihe „Wissen am Montag“ stellen Professorinnen und Professoren aus unterschiedlichen Disziplinen in rund 30-minütigen Vorlesungen ihre Fachgebiete dar – verständlich erklärt und nah an den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Im nächsten Teil der Reihe am Montag, 21. November, dreht sich um 19 Uhr alles um das Thema „Hausbesitzer im Dilemma: erst Altersvorsorge, dann Sanierungsstau“. Anschließend hat man die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Das Gesamtprogramm hat die HBC auf ihrer Internetseite www.hochschule-biberach.de zusammengestellt. Hier finden Interessierte unter anderem den Link für die kostenfreie Onlineteilnahme, für die keine Anmeldung notwendig ist. Die Terminplanung erstreckt sich zunächst bis März 2023, weitere Vorlesungen sind geplant.

Dollinger-Realschule

Las Torres Weihnachtsmarkt



Die Dolli verwandelt sich am 24. November in einen großen Weihnachtsmarkt.
Foto: Bernd Baur

Am Donnerstag, 24. November, verwandelt sich das Gebäude der Dollinger-Realschule wieder in einen großen Weihnachtsmarkt. Beginn ist um 16.30 Uhr mit Musik und einer Ansprache von Schulleiter Marcus Pfab vor dem Haupteingang. Das Dolli-Café in der Aula ist bereits um 15.30 Uhr geöffnet. Auf zwei Etagen sind im Schulgebäude Stände aufgebaut. Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sorgen für ein reichhaltiges Angebot an Speisen, Getränken und verschiedensten Weihnachtsdekorationsartikeln. Der gesamte Erlös des Las Torres Weihnachtsmarktes geht, wie seit über 20 Jahren, an die beiden Wohltätigkeitsvereine „Las Torres“ in Venezuela und „Itzamna“ in Guatemala, die Projekte im Bildungsbereich durchführen und fördern. Der Weihnachtsmarkt endet um 19 Uhr.

Freie Waldorfschule und Waldorfkindergarten

Geschenkideen beim Adventsmarkt

Am Sonntag, 20. November, laden die drei Biberacher Waldorfeinrichtungen nach zweijähriger Pause wieder zum traditionellen Adventsmarkt von 11 bis 17 Uhr in die Gebäude Rindenmooser Straße 12 und 14 ein. Der Tag wird gemeinsam von der Waldorfschule, dem Waldorfkindergarten und der Waldorfkrippe organisiert und dreht sich rund um herbstliche und vorweihnachtliche Themen.



Der Waldorf-Adventsmarkt bietet zahlreiche kreative Geschenkideen aus Naturmaterialien.
Foto: Freie Waldorfschule Biberach

Im Basarsortiment finden sich zahlreiche kreative Geschenkideen aus Naturmaterialien. Alle Gegenstände wurden mit großem ehrenamtlichem Engagement und handwerklichem Geschick während des Jahres geschaffen. Besonders begehrt sind die wundervoll gestalteten und verzierten Advents- und Weihnachtskränze.
Die jungen Besucher, Kindergartenkinder wie Schulkinder, können sich mit vielen Aktions- und Bastelangeboten die Zeit vertreiben. Großen Anklang finden jedes Jahr das Waldzimmer und das Lichterschwimmen. Die Tombola lockt mit kleinen und großen Preisen bei kleinem Einsatz. Für das leibliche Wohl wird allerlei Köstliches aus der biologischen Küche angeboten. Die vierte Klasse backt Pizza in dem von ihr in der Hausbauepoche renovierten Brotbackofen. Neu ist in diesem Jahr auch, dass es zwei Themen-Cafés der Klassen sechs und sieben geben wird.
Der Adventsmarkt ist für interessierte Eltern eine gute Gelegenheit, mit anderen Eltern und anwesenden Pädagogen ins Gespräch zu kommen und die Waldorfeinrichtungen näher kennenzulernen. Weiter Informationen gibt es unter www.waldorfschule-biberach.de.

Verein Städte Partner Biberach

Schwäbische Kuchen und Gsälz für Asti



Der StäPa möchte auf dem mercationo di gemellaggio in Asti mit oberschwäbischen Köstlichkeiten auf sich aufmerksam machen. *Fotos: Hans-Bernd Sick*

Der Asti-Ausschuss im Städte Partner Biberach (StäPa) und die Freunde aus der französischen Partnerstadt Valence werben am Wochenende vom 19. und 20. November gemeinsam auf dem mercationo di gemellaggio in Biberachs italienischer Partnerstadt Asti für die Städtepartnerschaft.

Die Biberacher möchten die Besucher wieder mit den bewährten (ober-) schwäbischen Produkten anlocken, allen voran mit den heiß begehrten selbst gebackenen Kuchen, insbesondere den Käse- und Apfelkuchen in allen möglichen Variationen, und dem hausgemachten Gsälz.
Wer den StäPa dabei unterstützen möchte, darf das gerne in Form einer Kuchen- oder Marmeladenspende tun. Kuchen und Marmeladen können am Donnerstag, 17. November, zwischen 16 und 17 Uhr in der vhs bei den dort anwesenden Mitgliedern des Asti-Ausschusses abgegeben werden. Da bei dem Partnerschaftsmarktstand erfahrungsgemäß mit großem Andrang zu rechnen ist, braucht der Asti-Ausschuss viel Unterstützung und hofft auf viele Kuchen- und Gsälzspenden.

Zonta Club Oberschwaben

Verkauf selbst gemachter Köstlichkeiten

Die Frauen des Serviceclubs Zonta Oberschwaben bestücken mit einem Sonderverkauf am Samstag, 19. November, den Wochenmarkt.



Der Zonta Club Oberschwaben verkauft am 19. November selbst gemachte Köstlichkeiten auf dem Wochenmarkt.
Foto: privat

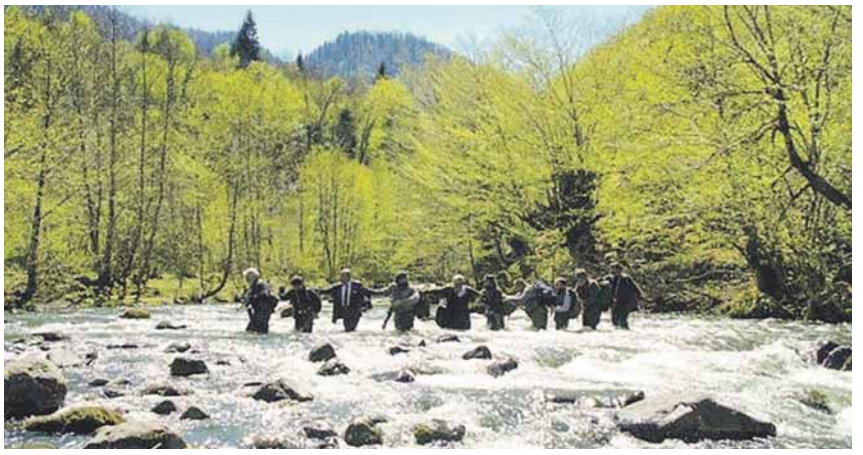
Seit Wochen backen, basteln, kochen und werkeln sie ehrenamtlich, um selbst Gemachtes anbieten zu können. Im Angebot sind dekorative Adventskränze und Geschenkideen, leckeres Adventsgebäck, Marmeladen, Chutneys und auch erstmalig die von dem Künstler Tobias Wedler mit verschiedenen Biberacher Motiven gestalteten Sekt-Piccolos. „Wir benötigen die Einnahmen, um unsere Projekte, wie zum Beispiel den Fond gegen Altersarmut von Frauen, das Ulrika-Nisch-Haus und das Frauenhaus, weiter unterstützen zu können“, begründet Heike Liebe, die derzeitige Präsidentin des Zonta Clubs Oberschwaben, die Aktion und betont: Der 25. November ist der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Weltweit werden hierfür sichtbare Zeichen in orange gesetzt. Zonta International setzt sich mit der Kampagne „Zonta says no“ für die Beendigung von Gewalt gegen Frauen ein, und informiert am Stand zu diesem Thema.
Zonta International ist eine weltweite Serviceorganisation berufstätiger Frauen. Sie engagieren sich lokal, national und international für die Förderung und Unterstützung begabter sowie benachteiligter Frauen. Weitere Informationen sind unter www.zonta-oberschwaben.de erhältlich.

Abschluss der Georgischen Wochen

Filmabend: „Vor dem Frühling“

Zum Abschluss der Georgischen Wochen zeigen der Verein Städte Partner Biberach, die vhs und das Film- und Kinomuseum Baden-Württemberg am Freitag, 18. November, den georgischen Film „Vor dem Frühling“ aus dem Jahr 2018.

Swiad Gamsachurdia, erster frei gewählter Präsident Georgiens nach der Unabhängigkeit von der Sowjetunion im Jahre 1991, war eine schillernde Figur: Schriftsteller, Anthroposoph und Kämpfer für Menschenrechte, aber auch Vertreter eines aggressiven Nationalismus, der gegen Minderheiten hetzte und in seinem Amt immer mehr diktatorische Züge annahm. Nach einem Putsch und anschließendem Bürgerkrieg floh Gamsachurdia zuletzt mit wenigen verbliebenen Anhängern in die Berge, wo er Ende 1993 unter nie geklärten Umständen starb. Diesen letzten Wochen des abgesetzten Präsidenten widmet Regisseur George Ovashvili seinen Film, der allerdings kein biografisch-historisches Drama im herkömmlichen Sinn ist. Lediglich zwei Texttafeln, eine zum Anfang und eine zum Ende des Films, klären über den politischen Kontext auf. Stattdessen entwirft der Film die Studie eines einsamen Mannes auf der Flucht, eines einstmals Mächtigen nach dem Verlust aller Macht, der ihn wie ein Gespenst durch sein eigenes Land ziehen lässt. Wortkarg und atmosphärisch vollzieht der Film die Fluchtbewegungen des Präsidenten und seiner wenigen Getreuen durch die majestätische Bergwelt nach, die Wege durch den Schnee und über reißende Flüsse, von Dorf zu Dorf und von einer ärmlichen Behausung zur nächsten, wo sie noch Unterschlupf bei den letzten seiner Anhänger finden, während die Verfolger ihnen dicht auf den Fersen sind. Der Präsident klammert sich weiter an das unwiderruflich Verlorene und glaubt an ein Comeback: „Ich werde das Volk nicht im Stich lassen!“
Beginn der Vorführung ist um 19 Uhr in der vhs, Raum 17. Karten sind im Vorverkauf unter ww.vhs-biberach.de und an der Abendkasse erhältlich. Adrian Kutter führt in den Film ein und leitet auch das anschließende Publikumsgespräch.



Zum Abschluss der Georgischen Wochen wird der Film „Vor dem Frühling“ gezeigt. *Foto: O. H.*

Kinotreff 50plus

Nicht ohne Eltern

Der Stadtseniorenrat Biberach lädt am Montag, 21. November, wieder zum Kinotreff 50plus in den Traumpalast ein. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee zum Preis von 1,50 Euro und Kuchen für 2,50 Euro. Filmbeginn ist um 15.15 Uhr beziehungsweise 15.30 Uhr in zwei Sälen.

Gezeigt wird „Nicht ohne Eltern“. Der französische Film feierte 2017 Premiere. Alain Prioux und seine Frau Laurence führen ein tolles Leben in der Oberschicht Frankreichs. Doch dieses wird eines Tages gehörig auf den Kopf gestellt, als ein junger Mann namens Patrick vor ihnen steht und behauptet, ihr Sohn zu sein. Er scheint eine Behinderung zu haben und aus Mitleid beschließen die beiden, vorerst mitzuspielen. Nichtsahnend, dass der sympathische Chaot sich bald als Alains wahrer Sohn entpuppt, eine Affäre aufdeckt und vielleicht trotzdem ganz viel Glück in die kleine Familie bringt.
Die Spieldauer beträgt 85 Minuten. Den Film gibt es zum Sonderpreis.

In der Friedenskirche

Auftritt von Vocal Dream



Mit seinem Konzert und einem neuen Chorleiter meldet sich Vocal Dream aus Schwendi zurück. *Foto: Ute Sauermann*

Der Chor Vocal Dream aus Schwendi lädt zum Konzert am Sonntag, 20. November, um 17 Uhr in die Friedenskirche ein.

Mit einer musikalischen Stunde Pop und Poesie zum Thema „Ich sehe dich“ wollen die 25 Sänger und Sängerinnen die Zuhörenden begeistern. „Ich sehe dich“ als Mensch, als mein Gegenüber, als etwas Besonderes. In dieser unruhigen Zeit wird mal in leisen Tönen, mal in starken Liedern von Queen, Billy Joel, den Toten Hosen gesungen und mit Interpretationen und Übersetzungen ergänzt. Daniel Franz begleitet Vocal Dream am Piano und der Schlagzeuger Christoph Walter sorgt für den passenden Beat. Mit Christian Osigus hat der Chor im Oktober 2021 einen neuen, kompetenten Chorleiter gefunden. Am Sonntag zeigen er und Vocal Dream, wie gut sich der Chor und sein Dirigent in ihrer musikalischen Begeisterung ergänzen. Der Eintritt ist frei, eine freiwillige Spende ist jedoch willkommen.

Im Ochsenhauser Hof

Ikebana-Vorführung



Foto: O. H.

Mit einer Vorführung zeigen Ikebana-Lehrerinnen der Ikebana-International-Gruppe Biberach am Freitag, 18. November, von 15 bis 17 Uhr im Ochsenhauser Hof die Entstehung kunstvoller Blumen-Arrangements. Gleichzeitig erfährt man Interessantes über die kulturgeschichtlichen Hintergründe dieser traditionellen japanischen Blumenkunst. Die Veranstaltung kann im Ochsenhauser Hof oder online besucht werden. Für die Präsenzteilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Für die Onlineteilnahme ist die Anmeldung mit Angabe der E-Mail-Adresse unter www.vhs-biberach.de, per E-Mail an vhs@biberach-riss.de oder telefonisch unter 07351/51-338 notwendig.

Hilfe bei der Nutzung des Smartphones

Wer kennt das nicht: Man hat ein Smartphone und darauf sind Dinge vorinstalliert, deren Nutzen man nicht kennt. Oder man würde gerne Kurzwahlnummern hinterlegen, weiß aber nicht, wie das geht. Digitale Medientechnik verändert sich ständig und für eine sichere Nutzung, aber auch um alle sinnvollen Möglichkeiten auszuschöpfen, sind ausreichend Kenntnisse erforderlich. Hier setzen Ehrenamtliche an, informieren und bieten Hilfe und Unterstützung an. Am Freitag, 25. November, ist Franz Hofmann von 10 bis 11.30 Uhr im Ochsenhauser Hof und hilft und unterstützt alle, die Fragen zum richtigen Einsatz ihres Smartphones haben, das mitgebracht werden muss, ausgenommen Apple Geräte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Geistlicher Impuls

Wo Himmel und Erde einander berühren

Zwei Mönche lasen in einem alten Buch, es gebe einen Ort auf dieser Welt, wo Himmel und Erde einander berühren.
Sie lasen weiter: wer diesen Ort finde, der habe das Glück seines Lebens gefunden.
Daraufhin machten sie sich auf, diesen Ort zu suchen. Der Weg schien ungeheuer weit. Sie nahmen große Anstrengungen auf sich und konnten lange nicht finden, was sie suchten.
Endlich fanden sie doch was sie suchten. Sie standen vor der Türe und klopften an, bebenden Herzens und mit geschlossenen Augen traten sie ein.
Als sie die Augen öffneten, standen sie zu Hause in ihrer Klosterzelle.

Bald beginnt der Advent.
Advent ist die Zeit der Vorbereitung. Advent ist die Zeit, in der wir uns auf die wichtigen Dinge des Lebens besinnen.
Advent ist die Zeit, in der wir uns auf das Kommen unseres Herrn, in uns, vorbereiten.
Vorbereiten auf das Kommen des Herrn? Das hört sich alles so einfach, so logisch, so klar an und dennoch, wie sollen wir fassen was für uns unfassbar ist.
Eine Möglichkeit, sich auf den Beginn der heiligen Tage vorzubereiten, kann sein:

- wenn wir unsere Aufmerksamkeit nach innen richten.
- wenn wir auch in diesen bewegten Zeiten darauf bauen, dass Gott uns führt.
- wenn wir uns auf das besinnen, was wir haben und nicht auf das, was wir gerne hätten.
- wenn wir erkennen, dass wir an dem Ort leben, wo Himmel und Erde sich berühren.
- wenn wir erfahren dürfen, dass das Glück unseres Lebens in erfahrbarer Nähe ist.

Diakon Roland Fritzenschaft, Gesamtkirchengemeinde Biberach

Gottesdienste

Katholische Kirche
St. Martin So 20.11., 11 Uhr Wortgottesfeier, 13 Uhr Taufe, 18.30 Uhr Jugendgottesdienst. Mi 23.11., 8 Uhr Rosenkranz, 8.30 Uhr Eucharistiefeier († Familie Teufel, † Familie Kalle, † Familie Scheack, † Erika Dost, † Barbara Horitzky).
St. Josef So 20.11., 9 Uhr Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, 11 Uhr Eucharistiefeier, 13 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache. Mo 21.11., 17.30 Uhr Fatima-Gebetsstunde. Mi 23.11., 18 Uhr Beichte in kroatischer Sprache, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in kroatischer Sprache.
St. Alban Do 17.11., 17 Uhr Rosenkranz. Fr 18.11., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Eucharistiefeier († Gisela Erath und alle Verstorbenen der Familie Erath und Geiser, † Bernhard Rehm). So 20.11., 9.30 Uhr Wortgottesfeier, 17 Uhr Rosenkranz. Mo 21.11., 17 Uhr Rosenkranz. Di 22.11., 17 Uhr Rosenkranz. Mi 23.11., 17 Uhr Rosenkranz.
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Do 17.11., 14 Uhr Eucharistiefeier für die Elisabethenfrauen der Seelsorgeeinheit, 19 Uhr Frauenkirche. Fr 18.11., 18 Uhr Rosenkranz, Sa 19.11., 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor († Gebhard Schach, † Josef Schneider, † Erwin König, † Anton Steinhauser). So 20.11., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 17 Uhr Rosenkranz. Di 22.11., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Eucharistiefeier († Maria Ludescher, † Dieter Pohl). Mi 23.11., 18 Uhr Rosenkranz.
St. Gallus, Rißegg So 20.11., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Mädchenchor († Hermann Boos).
Mariä Himmelfahrt, Ringschnait So 20.11., 18.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmbewerber. Di 22.11., 9 Uhr Eucharistiefeier.
St. Remigius, Stafflangen So 20.11., 10 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Gedenken am Mahnmal. Di 22.11., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirche
Stadtpfarrkirche Mi 16.11., 8.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst. So 20.11., 9.30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst der Stadt-Kirchengemeinde.
Friedenskirche So 20.11., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche, zeitgleich Livestream auf dem YouTube-Kanal „Friedenskirche Biberach".

Süddeutsche Gemeinschaft
Sonntags um 10.30 Uhr findet ein Gottesdienst in Präsenz in den Räumen des Blauen Kreuz, Rollinstraße 28 statt. Wegen eines beschränkten Platzangebots wird um Anmeldung gebeten unter www.sv-biberach.de. Generell gilt Maskenpflicht im Innenraum sowie die Einhaltung der Abstandsregeln. Der Gottesdienst wird zudem per Livestream via YouTube übertragen. Nach dem Livestream folgt eine Zoom Konferenz, den Zugangscode gibt es bei Gemeinschaftspastor Anatol Lasarew unter Telefon 07357/4483011, E-Mail gemeinschaftspastor@sv-biberach.de.

Freie Christengemeinde
Die Freie Christengemeinde feiert ihre Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Gemeindesaal, Waldseer Straße 97 mit Lobpreis, Predigt und Gebet. Zeitgleich findet zweiwöchentlich ein Kindergottesdienst statt. Aktuelle Informationen sind unter www.fcg-biberach.de/gottesdienst/ abrufbar.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Gottesdienst immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindehaus, Schönfeldstraße 3. Der Gottesdienst kann auch über den Live-Stream unter www.efg-biberach.de/medien mitgefeiert werden. Der Kindergottesdienst findet parallel um 10 Uhr statt. Weitere Informationen unter Telefon 07351/9310.

Neuapostolische Kirche
In der Gemeinde finden Gottesdienste statt, am Mittwoch, 16. November, um 20 Uhr und am Sonntag, 20. November, um 9.30 Uhr. Weitere Informationen sind unter www.nak-biberach.de abrufbar.

Adventgemeinde Biberach
Samstags um 9.30 Uhr findet ein Bibelgespräch (für Kinder extra) und um 10.30 Uhr ein Predigt-Gottesdienst statt.

Treffpunkt Leben
Freie charismatische Gemeinde
Gottesdienste finden regelmäßig samstags um 18 Uhr im Rißcenter, Rißstraße 19 statt. Informationen und wöchentlich aktuelle Predigten sind im Internet unter www.treffpunkt-leben-biberach abrufbar.

Jehovas Zeugen
Es finden Gottesdienste in Präsenz in der Haberhäuslestraße 3 und gleichzeitig per Videokonferenz statt, in Biberach-West samstags um 18 Uhr und mittwochs um 19 Uhr; Biberach-Ost sonntags um 10 Uhr und donnerstags um 19 Uhr; Biberach-Russisch freitags um 19 Uhr und sonntags um 15 Uhr. Weitere Informationen findet man unter www.jw.org.

Kath. Seelsorgeeinheit

Termine in Kürze

Am Donnerstag, 17. November, **entfällt** der **Rosenkranz** um 18 Uhr in der Pfarrkirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit.
Die **Kolpingsfamilie** lädt am Montag, 21. November, um 15 Uhr zur „Einstimmung auf den Advent" mit Schwester Margret Baur in den Martinskeller ein.
Beim **Seniorennachmittag** am Dienstag, 22. November, im Gemeindehaus Dreifaltigkeit, Mittelbergstraße 31, zeigt Renate Gleinser Gedächtnisstrategien und Gedächtnistrainingsmethoden, die den Alltag erleichtern. Beginn ist um 14.30 Uhr mit Kaffee trinken.
Eine **Sitzung des Kirchengemeinderates Dreifaltigkeit** findet statt am Mittwoch, 23. November, um 20 Uhr im Gemeindehaus Dreifaltigkeit.
Weitere Informationen sind unter www.se-biberach.drs.de abrufbar.

Simultaneum

Nach Abschluss der Innensanierung steht in der Stadtpfarrkirche St. Martin die Außen- und Dachstuhlsanierung an. Hierfür bedarf es weiterhin Spenden für die Bauhütte Simultaneum. Flyer der Bauhütte mit Überweisungsvordrucken finden sich im Schriftenstand der Kirche.

Selbstständigkeit im Alter

Hilfsmittel für den Alltag

Selbstständig bleiben im Alter, wer wünscht sich das nicht? Aber immer wieder treten kleine oder größere Schwierigkeiten im Alltag auf. Das Schraubglas lässt sich nicht öffnen. Die Tasten auf dem Telefon sind verschwommen. Die Stufen in der Wohnung werden zunehmend zur Stolperfalle. Mit dem Rollator kommt man nicht ins Haus. Man hört die Türklingel nicht mehr und die Ziffern des Weckers sind zu klein. Wo ist nur der Schlüssel? Ist das Bügeleisen aus? Ist der Herd noch an?
Die Technikbotschafter erklären am Montag, 21. November, um 14.30 Uhr im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstraße 43, Raum 18, welche pfiffigen Lösungen es für diese und andere Probleme gibt und stellen eine ganze Reihe einfacher Hilfsmittel vor.
Eine Anmeldung bei der Caritas, Andrea Müller, Telefon 07351/8095190 (auch Anrufbeantworter), oder per E-Mail an hia@caritas-biberach-saulgau.de ist erwünscht.

18. Biberacher Vesperkirche

Gemeinschaft erleben beim Mittagessen

Nach zwei Jahren coronabedingter Unterbrechung findet von Montag, 21., bis Sonntag, 27. November, täglich ab 12 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus die 18. Biberacher Vesperkirche statt.



Das neue Leitungsteam der Vesperkirche (v. l.): Pfarrer Gunther Wruck, Rudolf Ehmann und Thomas Opitz. *Foto: Ulrich Heinzelmann*

Am Konzept hat sich trotz Zwangspause nichts geändert: Pünktlich um 12 Uhr steht das Mittagessen bereit, in diesem Jahr zum ersten Mal gekocht von der Küche des Dornahofs in Riedlingen. Täglich besteht die Möglichkeit zur Wahl zwischen einem Gericht mit und ohne Fleisch samt Beilagensalat. Zu Beginn des gemeinschaftlichen Essens genießen die Gäste ein Musikstück sowie eine kurze Besinnung, nach dem Essen gibt es dann auch noch Kaffee und Gebäck. Am Preis für das Essen sowie Kaffee und Gebäck hat sich nichts geändert. Das Mittagessen kostet nur einen Euro, die angebotenen Säfte und Wasser sind im Essenspreis enthalten. Wer kann, darf auch gerne einen Solidaritätsbeitrag zur Deckung der Selbstkosten in Höhe von circa fünf Euro geben. Kaffee und Gebäck werden nach dem Essen auch für einen Euro angeboten. Der Abschlusstag am 27. November wird als Familientag gestaltet, der um 11 Uhr mit einem ökumenischen Familiengottesdienst beginnt, im Anschluss daran wird kostenlos ein einfaches Essen angeboten.

So lädt die Vesperkirche für eine Woche zu Begegnung, Gespräch und Gemeinschaft am Tisch ein – das ist das, was die Vesperkirchen auszeichnet: Wohlhabende und Wohnungslose sitzen zusammen an einem Tisch, Lebensgeschichte und Religion spielen keine Rolle. Alt und Jung, Arm und Reich, Alleinstehende und Familien kommen zusammen, um ein Stück ihres Alltags beim Mittagstisch miteinander zu teilen. Durch Begegnung und gute Gespräche werden alle zugleich Gebende und Nehmende. Ältere Besucher dürfen sich freuen, dass auch in diesem Jahr das Essen an die Tische serviert wird, dank der Unterstützung von 20 Schülerinnen und Schüler der Hochschule für Polizei.

Gemeinsame Mahlfeiern, so der Grundgedanke der Vesperkirchen, sind im christlichen Glauben seit jeher Kennzeichen für Gemeinschaft. Eine solche Gemeinschaft soll auch in Biberach nun wieder ermöglicht werden. Die Einsamkeit alleinstehender Menschen ist eine andere Form wachsender „Armut“. Alleinstehende können also gerne Bekannte oder Nachbarn zur Vesperkirche mitbringen. Übrig gebliebene Speisen können am Ende in selbst mitgebrachten Behältern gegen Entgelt mitgenommen werden.

Der Mittagstisch wird ökumenisch von Ehrenamtlichen der Biberacher Kirchengemeinden vorbereitet und inhaltlich von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Biberach getragen. Das langjährige Leitungsteam um Hermann und Hubert Hagel mit Pfarrer Ulrich Heinzelmann hat die Verantwortung an das neue Leitungsteam Rudolf Ehmann, Thomas Opitz und Pfarrer Gunther Wruck übergeben. Die Küche bleibt in den bewährten Händen von Joachim Mainka.

> **i** Wer die Vesperkirche Biberach in diesem Jahr ehrenamtlich unterstützen möchte, kann sich an die Diakonische Bezirksstelle Biberach, Telefon 07351/150210, E-Mail info@diakonie-biberach.de, wenden.

Frauenkirche in Dreifaltigkeit

Mutig schwere Entscheidungen treffen

Die Landfrauenvereinigung des Katholischen Deutschen Frauenbundes lädt am Donnerstag, 17. November, um 19 Uhr zur Frauenkirche in die Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit ein.

Der Gottesdienst behandelt das Thema „Mutig schwere Entscheidungen treffen“. Im Anschluss ist Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch im Gemeindehaus. Die Frauenkirche ist Teil der Reihe „Namenlose Frauen in der Bibel“.

Bei der Frauenkirche steht eine nahezu unbekannte Geschichte aus dem Alten Testament im Mittelpunkt, in der eine weise Frau in einer bedrohlichen Situation eine schwerwiegende Entscheidung trifft.

Café Meistermann

Thomas Dörflinger zu Gast

Wie sieht das Leben eines Landtagsabgeordneten aus? Darf man als Abgeordneter eine andere Meinung haben als die Fraktionskollegen? Wo nimmt die Landespolitik Einfluss auf mein Leben? Der CDU-Landtagsabgeordnete des Biberacher Wahlkreises, Thomas Dörflinger, wird darauf und auf weitere Fragen eingehen bei seinem Besuch im Café Meistermann in der Friedenskirche am Donnerstag, 17. November, ab 14.30 Uhr.

Er gibt einen Einblick in seinen Politikeralltag und in die Themen, die momentan die Landespolitik in Baden-Württemberg bewegen. Das Café Meistermann ist donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr für Jung und Alt geöffnet. Es werden hausgemachte Kuchen, Kaffee und Tee angeboten. Ein Speisenverkauf findet nicht statt. Spenden zur Unterstützung der Arbeit der Kirchengemeinde werden gerne angenommen.

Adventskonzert

Kleine Schützenmusik in St. Martin

Am Freitag, 25. November, findet um 19 Uhr das traditionelle Adventskonzert der Kleinen Schützenmusik in der Stadtpfarrkirche St. Martin statt. Der Eintritt ist wie immer frei. Spenden kommen dem Simultaneum zugute. Neben traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern darf man sich wieder auf einen bunten, musikalischen Blumenstrauß freuen.

Hagios-Friedenskonzert

Liederabend zum Kraft schöpfen

Ein Liederabend zum Innehalten, Mitsingen und Kraft schöpfen mit Helge Burggrabe findet am Donnerstag, 24. November, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit statt.

Das Hagios-Friedenskonzert ist ein Mitsing-Projekt. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam die Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit in einen großen Klangraum zu verwandeln. Gesungen werden schnell zu erlernenden geistliche Kanons und Friedensgesänge aus dem Hagios-Liederzyklus, der die alte, kraftvolle Gesangstradition von Klöstern und Gemeinschaften wie Taizé auf eine neue Weise fortführt. Ein Abend, der Kraft geben kann und den inneren Frieden stärken möchte, ohne den kein äußerer Friede möglich sein wird. Geleitet wird das Friedenskonzert von Helge Burggrabe, der bereits viele Kulturprojekte mit Solisten, Chören und Orchestern komponierte und realisierte, zuletzt im September das Dreikönigsoratorium zur 700-Jahrfeier des Kölner Domes. Mit dem Hagios-Projekt verfolgt er jedoch die Idee, dass jeder Mensch singen kann. Es gibt an diesem Abend keine falschen Töne. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Pflegestützpunkt

Mehr Freiheit für Menschen mit Demenz?

Der Pflegestützpunkt Landkreis Biberach lädt Pflegebedürftige, Pflegende, Ehrenamtliche, Fachkräfte und Interessierte zu einem Vortrag zum Thema „Mehr Freiheit wagen? Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Menschen mit Demenz“ ein. Der Vortrag findet am Montag, 21. November, statt und beginnt um 16.30 Uhr. Eine Teilnahme ist in Präsenz im großen Sitzungssaal des Landratsamts oder online möglich. Wenn demenzkranke Menschen sich auf den Weg machen oder davonwandern, dann trauen sich Angehörige meist nicht mehr, sie alleine in der Wohnung zu lassen. Sie sind in Sorge, dass sie nicht mehr nach Hause finden und schließen die Wohnungstür ab. So finden sich pflegende Angehörige in einem Spannungsfeld aus Schutzbedarf und Freiheitsrecht wieder. Im Vortrag möchten Eggert Raab vom Betreuungsverein Landkreis Biberach und Petra Hybner vom Pflegestützpunkt Biberach für das Thema freiheitsentziehende Maßnahmen sensibilisieren, aufklären und Alternativmaßnahmen aufzeigen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung beim Pflegestützpunkt, E-Mail pflegestuetzpunkt@biberach.de, Telefon 07351/52-7613 notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos.

Vortrag von Richard Bösch

Gewaltfreiheit in kriegerischen Zeiten

Am Sonntag, 20. November, referiert Richard Bösch um 17 Uhr im Gemeindezentrum St. Martin, Kirchplatz 3–4, zum Thema „Gewaltfreiheit in kriegerischen Zeiten: Christliche Friedensethik trifft Friedenspolitik“.



Richard Bösch.
Foto: Richard Bösch

Gibt es in der aktuellen Situation Alternativen zur Aufrüstung? Oder war „Frieden schaffen ohne Waffen“ eine Schnapsidee? Richard Bösch geht in seinem Vortrag der Frage nach, ob in der Spannung von friedensethischen Überzeugungen und dem konkreten Engagement für einen gerechten Frieden in der gegenwärtigen Situation, aber auch in der Kirche, in der Gesellschaft und der Welt insgesamt, ein konstruktiver, verantwortbarer Weg gefunden werden kann. Die internationale katholische Friedensbewegung pax christi ist für einen solchen Weg immer wieder eingetreten. Der Musiker Andreas „Aja“ Gratz wird die Veranstaltung mit Friedensliedern aus verschiedenen Epochen musikalisch umrahmen. Der Eintritt ist frei. Richard Bösch ist seit 2016 Referent für Friedensbildung und Geschäftsführer des pax christi Diözesanverbands Rottenburg-Stuttgart. Als Politikwissenschaftler mit Schwerpunkten im Bereich Internationale Beziehungen lehrte und forschte er am Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg.

Im Rathaus erhältlich

Neuer Krippenführer

Pünktlich vor der Adventszeit ist der neue Krippenführer der „Feriengemeinschaft rund um den Bussen“ unter anderem im Biberacher Rathaus kostenlos erhältlich.



Der Krippenführer gibt eine Übersicht über die schönsten Krippen rund um den Bussen, in Oberschwaben und dem württembergischen Allgäu. Im Krippenmuseum Oberstadion können bereits seit Anfang November die ersten Krippen besichtigt werden. Im Kloster Bad Schussenried und in der Spitalkirche Riedlingen können sich Interessierte ab dem ersten Advent auf außergewöhnliche Krippenlandschaften freuen. Auch Biberacher Krippen werden im Krippenführer erwähnt, beispielsweise die Historische Weihnachtskrippe, die ab dem 2. Dezember im Biberacher Museum zu sehen ist.

Aktion „Mitmachen Ehrensache“

Jobben für den guten Zweck



Die Aktion „Mitmachen Ehrensache“ findet in diesem Jahr bereits zum 17. Mal im Landkreis Biberach statt. Foto: Jugendstiftung Baden-Württemberg, Marc Doradzillo

„Mitmachen Ehrensache“ findet am Montag, 5. Dezember, zum 17. Mal im Landkreis Biberach statt. Bei der Aktion profitieren sowohl die Jugendlichen als auch die Arbeitgeber. Gleichzeitig entsteht daraus etwas Gutes, in dem das erarbeitete Geld für einen guten Zweck gespendet wird.

Jugendliche suchen sich bei dieser Aktion einen Arbeitgeber ihrer Wahl und jobben dort einen Tag lang. Dabei verzichten die Jugendlichen auf ihren Lohn und jede Schule bestimmt gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern, an welchen guten Zweck das erarbeitete Geld gespendet werden soll. So können soziale Projekte im Landkreis, im In- und Ausland aber auch Präventionsprojekte an der Schule gefördert werden. Organisiert und unterstützt wird die Aktion vom Kreisjugendreferat sowie dem Kreisjugendring Biberach. Zusammen bilden diese das sogenannte Aktionsbüro. Mitmachen Ehrensache bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ihre sozialen Kompetenzen zu trainieren und einen wertvollen Einblick in die Arbeitswelt zu erhalten.

Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Arbeitgeber dürfen sich jederzeit bei Fragen an das Aktionsbüro telefonisch unter 07351/5783099 oder per E-Mail an biberach@mitmachen-ehrensache.de wenden. Arbeitgeber, seien es Unternehmen, Bäckereien, Läden, Handwerkerbetriebe oder vieles mehr, dürfen sich zudem gerne im Aktionsbüro melden, wenn sie einen Jugendlichen am Aktionstag beschäftigen möchten und bisher nicht angefragt wurden. Weitere ausführliche Informationen gibt es unter www.mitmachen-ehrensache.de/aktionsbueros/biberach.

Sana Kliniken

Das Geburtszentrum stellt sich vor

Rund 1000 Neugeborene erblicken jährlich im Geburtszentrum des Zentralkrankenhauses auf dem Biberacher Gesundheitscampus das Licht der Welt. Zum nächsten Geburtsinformationsabend am Donnerstag, 24. November, ab 19 Uhr sind werdende Eltern eingeladen.

Die beliebten Geburtsinformationsabende bieten werdenden Eltern die Möglichkeit, die Leistungen und die Ansprechpartner des Geburtszentrums bereits vor der Geburt kennenzulernen sowie die Räumlichkeiten einschließlich der Kreißsäle zu besichtigen. Im Rahmen dessen steht das Geburtshilfe-Team im persönlichen Gespräch auch für Fragen rund um die Themen Geburt und Kind zur Verfügung.

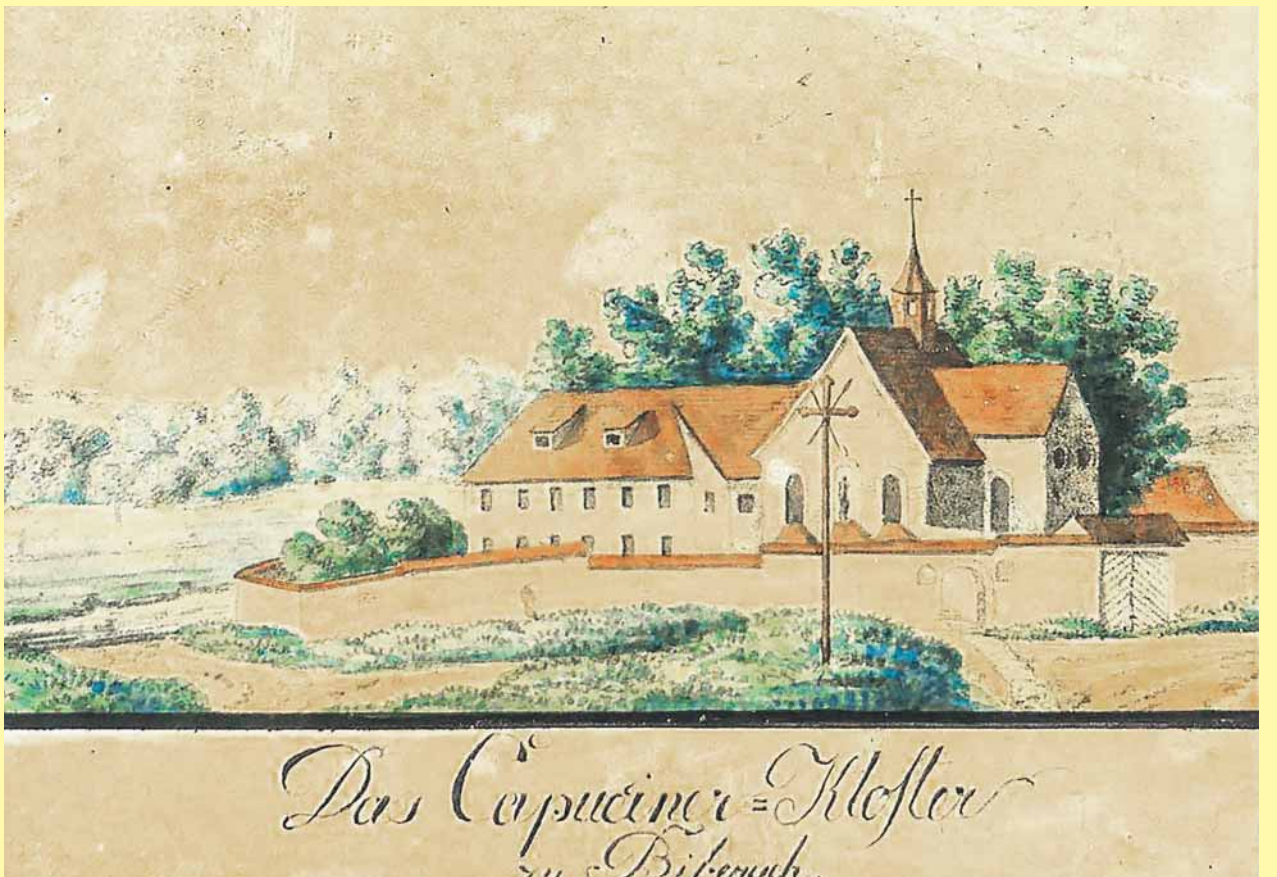
Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen statt. Dies beinhaltet das durchgängige Tragen einer FFP2-Maske sowie den Nachweis eines tagesaktuellen, negativen Antigen-Schnelltests. Teilnehmende erhalten dafür im Testzentrum auf dem Klinikvorplatz von 6 bis 17 Uhr einen kostenfreien Schnelltest. Hierzu ist die Teilnahme an der Veranstaltung als Testgrund anzugeben. Interessierte können sich bis zum Vortrag der Veranstaltung unter Telefon 07351/55-7300 anmelden. Weiterführende Informationen sind online unter www.sana.de/biberach erhältlich.

Streiflichter aus der Geschichte Biberachs

Vom Kapuzinerkloster

In seiner 1851 im Selbstverlag erschienenen „Kronik der vormals kaiserlich-königlichen Freien Reichsstadt Biberach“ beschreibt der Verfasser, der Biberacher Kaufmann Heinrich Ostermayer, im Rückblick das Biberacher Kapuzinerkloster wie auch seine Schicksale nach der Aufhebung im Jahre 1810. Er schreibt so:

„Die Kapuziner, ein Bettelorden, lebten von den Wohltaten der Stadt und der Nachbarschaft, besuchten deshalb auch fleißig die benachbarten Dorfschaften (dies hieß man terminieren) und war der Zulauf der Beichtigen bei diesen Vätern immer sehr lebhaft.
Jeden Freitag nachmittags teilte man vor der Kirche den Armen Brot aus, je 1 Stück zu einem halben Pfund. Hier sammelten sich Groß und Klein beider Konfessionen, um sich zu laben, denn bei vielen Kindern hieß es ‚fremd Brot schmeckt wohl‘; selbst Kinder wohlhabender Eltern unterfingen sich, an der Gabe teilzunehmen, und es ist dem Autor noch lebhaft im Gedächtnis, wie er auch manch Stück solch Brot in Empfang genommen, aber dafür einige mal, weil von anderen Buben angezeigt, Huschen bekommen vom Brüderle, der das Brot austeilte. Aber die Herren Kapuziner erhielten von evangelischen Bürgern manch schöne Liebesgabe für gemachte Gratulation bei Namens- und Geburtstagen; da hieß es, eine Ehre sei die andere wert. Jedes Jahr war Portiuncula-Fest (2. August); da war große Tafel im Refektorium und die katholischen Magistratsherren dazu eingeladen. Vor der Kirche war Krämermarkt.



„Das Capuciner-Kloster zu Biberach“ (1810 abgebrochen). Aquarellierte Lithographie, vor 1810. *Quelle: www.zeller.de*

Ein schön eingerichteter Ölberg

Der Garten, wie noch heuer mit 10 Fuß (rund 3 m) hoher Mauer umfangen, war zuhinterst gegen die Holzmühle mit hohen prachtvollen Linden und Kastanienbäumen bepflanzt, darunter Spaziergänge, belebt von einer Menge Singvögeln. Zuhinterst war oben in der Eck ein runder schön eingerichteter Ölberg, wo fromme Seelen hinwalleten, sich in andächtigem Gebet zu stärken; dies geschah am häufigsten in der Karwoche. Im untern Eck zuhinterst war die Schöpfung angemalt; dabei fehlte nicht ein Kapuziner und vor ihm auf einem Knie ein Edler als Zeichen der Unterwürfigkeit.

Der große schöne Garten wurde von den Kapuzinern sorgsam gepflegt und reichte herrliches Obst und Gemüse für die Patres; noch pflegten sie ganz besonders die Flora emsig. Hier sah man die schönsten Tulpen, Morgensterne, Aurikeln, weiße Veilchen, gefüllte und deren mehr, besonders in den obern Gärten.
Von der schönen runden Laube ging am Fischgraben hin ein bedeckter Laubengang nach der hintern Allee und war da auch eine Kegelbahn, auch bei der Laube am Gemüsegarten ein Postament für den Storch, der sich draußen im Wolfental seine Leckerbissen fleißig sammelte. Der Orden besaß außer dem schönen Garten einen Fall-Lehenhof und eine Sölde zu Mettenberg.

1810 wurde das Kloster verkauft

Im Jahre 1810 wurde das Klostergebäude vom Staat verkauft, die Patres pensioniert oder als Pfarrer untergebracht; ein Teil zog hinüber nach Riedlingen, wo ihnen mit denen daselbst das Klosterwohngebäude belassen worden, wo die meisten ablebten.
Eine Privatgesellschaft hatte das Kloster dahier auf Spekulation gekauft, die schöne massive Kirche abgebrochen und am Ende nichts dabei verdienet. So suchte sich einer um den andern aus der Gesellschaft zu ziehen; die letzten zwei Besitzer waren Johann Ostermayer zum Kleeblatt (Autors Vater) und Stiftungsverwalter Eben. Diese zwei Herren richteten mit einem Aufwand von mehreren 1000 Gulden die Zellengebäulichkeiten zu schönen Wohnungen und landwirtschaftlichem Zweck ein. Am Ende wurden auch sie zwei über die Bestimmungen des schönen Anwesens nicht einig. Nun wurde Herr Eben auch ausgelöst, Ostermayer zum Kleeblatt betrieb nach einigen Jahren eine Manchester-Fabrikation, die Wohnungen und Gärten wurden in Miete gegeben und die Baumallee beseitigt. Nach einigen Jahren später übernahm der Sohn Heinrich (Autor dies) das Gut käuflich, bezog das Anwesen und errichtete in den untern Gelassen ein Bandfabrikgeschäft mit nicht geringen Aufopferungen und Auslagen. Diesem Geschäft machte schon nach fünf Jahren der (1834) mit Preußen und Sachsen zu Stand gebrachte Zollverein den Todesstoß. Autor war genötigt, die preußische Konkurrenz unmöglich länger aushaltend, die Fabrikation einzustellen, das Anwesen zum Verkauf auszubieten. Es kam der rechte Käufer; der Spital übernahm (1839) das Ganze für 8500 Gulden und ein Schlüsselgeld und zahlte den Kaufschilling bar aus. Das Hospital verwendete wiederum eine schöne Summe daran, indem er das Anwesen (1843–1856) zu einem Waisenhaus bestimmte und nun, vortrefflich eingerichtet, an 30 arme Kinder beider Konfessionen friedlich birgt in guter Wart und Pflege zur Heranbildung als nützliche Menschen. Der Hospital bestreitet sämtliche Unkosten dieser Anstalt. Es haben sich diejenigen, so den Anstoß zu dieser Einrichtung der vormals schon der Frömmigkeit geweihten Stätte gegeben, ein unvergängliches ehrendes Denkmal errichtet.“

1857 beherbergten die Klostergebäude dann die Güntter’sche Metalltuchfabrik, von 1860 bis 1872 eine private Töchterschule und anschließend bis 1902 das Landwehr-Bezirkskommando. Seit 1903 spitälisches Armenhaus, wurden die Gebäude 1973 abgebrochen; an ihrem Platz steht heute das Hotel „Kapuzinerhof“.

Dr. Kurt Diemer

Die Woche im Überblick

DATUM	ZEIT	ORT, TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
Do, 17. November	10 Uhr	Ochsenhauser Hof	Stammtisch Apple IPhone mit Dieter Schmuker
Do, 17. November	14.30 Uhr	Café Meistermann	Thomas Dörflinger zu Gast
Do, 17. November	15 Uhr	Ochsenhauser Hof	Literaturkreis mit Ilse Haller und Willi Laib
Do, 17. November	17 Uhr	Rathaus, Ratsaal	Sitzung des Hauptausschusses
Do, 17. November	19 Uhr	Stadtteilhaus Gaisental	„Demenz ist, wie du und ich“, Vortrag von Michael Wissusek
Do, 17. November	19 Uhr	HBC, Campus Stadt	Startup Night, Ideen für eine digitale Baubranche, Gründerinitiative Biberach
Fr, 18. November	10 Uhr	Ochsenhauser Hof	Apple IPhone Sprechstunde – Hilfe und Unterstützung
Fr, 18. November	15 Uhr	Ochsenhauser Hof	Ikebana-Vorführung
Fr, 18. November	19 Uhr	vhs	„Vor dem Frühling“, Filmvorführung im Rahmen der Georgischen Wochen
Fr, 18. November	20 Uhr	Komödienhaus	„... nicht müde werden!“, Vivid Curls, Konzert
Fr, 18. November	20.30 Uhr	Jazzkeller	Lorenzo Petrocca Italian Organ Trio, Konzert
Sa, 19. November	10.30 Uhr	Museum	„Mit Naturmaterialien malen“, Kinderwerkstatt
Sa, 19. November	11.30 Uhr	Bischof-Sproll-Bildungszentrum	Adventsmarkt mit Ski-Flohmarkt
Sa, 19. November	14 Uhr	Spitalhof, Museum	Historischer Stadtrundgang, Stadtführung mit Gerda Fuchs
Sa, 19. November	20 Uhr	Stadthalle	„Winterstadl“, Voxxclub, Konzert
So, 20. November	11 Uhr	Museum	Sonderausstellung „Kosum in der Kunst“, Führung mit Edeltraud Garlin
So, 20. November	11 Uhr	Waldorfschule und -kindergarten	Adventsmarkt
So, 20. November	14 Uhr	Spitalhof, Museum	„Wohnen im Mittelalter“, Stadtführung mit Bernd Otto
So, 20. November	15 Uhr	Museum	Sonderausstellung „Kosum in der Kunst“, Führung mit Debora Amann
So, 20. November	17 Uhr	Gemeindezentrum St. Martin	„Gewaltfreiheit in kriegerischen Zeiten“, Vortrag mit Richard Bösch
So, 20. November	17 Uhr	Friedenskirche	„Ich sehe dich“, Vocal Dream, Konzert
So, 20. November	17 Uhr	Gigelberghalle	Erde, Luft, Wasser und Feuer, Herbstkonzert der Stadtkapelle
Mo, 21. November	14.30 Uhr	Ochsenhauser Hof	Rock‘n‘Roll(ator) – trainieren Sie mit Ihrem Rollator mit Gaby Starzinski
Mo, 21. November	14.30 Uhr	Traumpalast	„Nicht ohne Eltern“, Kinotreff 50plus, Filmvorführung
Mo, 21. November	17 Uhr	Gigelberghalle	Sitzung des Gemeinderats
Mo, 21. November	19 Uhr	Online	„Hausbesitzer im Dilemma“, „Wissen am Montag“, Online-Reihe HBC
Di, 22. November	14 Uhr	Ochsenhauser Hof	Bauen und Basteln mit Holz unter fachkundiger Anleitung
Di, 22. November	15 Uhr	Ropach Wintergarten	„Humor in der Pflege“, Vortrag, Hybridveranstaltung, vhs und Bürgerheim

Herbstkonzert der Stadtkapelle

Erde, Luft, Wasser und Feuer



Foto: Klaus Brauner

Beim Herbstkonzert der Stadtkapelle am Sonntag, 20. November, um 17 Uhr in der Gigelberghalle dreht sich alles um die Natur und die vier Grundelemente Erde, Luft, Wasser und Feuer, die in der Musik mit Rhythmus, Klang, Melodie und Dynamik umgesetzt werden.

Musikdirektor Andreas Winter hat dazu ein anspruchsvolles Programm mit sinfonischer Blasmusik ausgewählt. Von Händel steht die berühmte „Wassermusik“ auf dem Programm, von Thiemo Kraas „Arcus“, in dem er das ganze Farbspektrum des Regenbogens anhand der abenteuerlichen Reise eines kleinen Jungen musikalisch zum Ausdruck bringt. „Wonders of Nature“ von Bert Appermont wurde als Soundtrack zu einem Naturfilm komponiert und beschreibt die Kraft und die Wunder der Natur. Der japanische Komponist Shin‘ya Takahashi schildert in „Wheater Report“ das für einen Tag vorhergesagte Wetter von klar und schön über Regen und Gewitter bis zum friedlichen Sonnenuntergang. Schließlich erzählt Philip Sparke in „Land of the long white cloud“ die Geschichte der Entdeckung Neuseelands durch die Vorfahren der Maori.

Der frühe Beginn des Konzerts und die Auswahl der Stücke sollen besonders auch Familien mit Kindern ansprechen. Eintrittskarten sind beim Kartenservice im Rathaus erhältlich oder online unter www.kartenservice-biberach.de. Im Vorverkauf kosten die Karten zwölf Euro, ermäßigt sechs Euro, an der Abendkasse 14 Euro, ermäßigt sieben Euro. Weitere Infos unter: www.mvbiberach.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenangebote



In unserem Kämmereiamt sind folgende Stellen unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeitung (m/w/d) Buchhaltung Stadtkasse

in Voll- oder Teilzeit

Bei uns führen Sie folgende Tätigkeiten aus:
- Abwickeln des Zahlungsverkehrs und ordnungsgemäßes Buchen der Einnahmen
- Prüfen der Kassenanordnungen
- Beraten der Anwender in speziellen Buchungsfragen
- Vollstrecken in öffentliche und privatrechtliche Forderungen

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:
- Eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter, Kaufmann für Büromanagement oder eine vergleichbare Qualifikation
- Idealerweise einschlägige Berufserfahrung und Kenntnisse in der Finanzsoftware Infoma

Wir bieten Ihnen:
- Eine Beschäftigung nach TVöD bis Entgeltgruppe 8
- Ein umfassendes Personalentwicklungskonzept, fachliche und persönliche Fort-/Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives Gesundheitsmanagement
- Eine zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe des gewünschten Beschäftigungs-umfanges über unsere Karrierehomepage www.stadt-biberach-mein-beruf.de bis 4. Dezember 2022.

Für Fachfragen steht Ihnen die Leiterin des Kämmereiamtes, Frau Leonhardt, Telefon 07351 51-300, gerne zur Verfügung.

Hauptamt – Sachgebiet Personal
Frau Bopp, Telefon 07351 51-633

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB/KVHB

Kanalsanierung Biberach – Gebiet 3 2022/2023

Ausführungszeit: Januar 2023 bis August 2023
Abholung/Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: Seit Montag, 14.11.2022, gegen Verrechnungsscheck in Höhe von 32,50 € (Versand + 5 €) beim Tiefbauamt, Zeppelinring 50, 88400 Biberach, Telefon 07351 51-281.
Angebotseröffnung: Dienstag, 29.11.2022, 11 Uhr
Vollständige Veröffentlichung der Ausschreibung unter www.biberach-riss.de.

Flächennutzungsplan 2035 der Verwaltungsgemeinschaft Biberach an der Riß – Öffentliche Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Biberach (VG Biberach) hat am 11. Oktober 2022 in öffentlicher Sitzung über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange beraten und eine vorläufige Abwägung entsprechend § 1 Abs. 7 BauGB vorgenommen. Anschließend wurde der Planentwurf zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2035 gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich der Planung umfasst die Gemarkungen der Stadt Biberach und der Gemeinden Attenweiler, Eberhardzell, Hochdorf, Maselheim, Mittelbiberach, Ummendorf und Warthausen.

Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Planentwurf des Flächennutzungsplanes 2035 liegt einschließlich der Begründung, dem Umweltbericht, der wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sowie weiterer Planunterlagen im Zeitraum **vom 28. November bis 23. Dezember 2022 sowie vom 2. Januar bis 31. Januar 2023** (je einschließlich) im Flur des Stadtplanungsamtes, Museumstraße 2, 88400 Biberach an der Riß, zu den üblichen Dienstzeiten zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus. Zudem können die Unterlagen unter https://biberach-riss.de/Öffentliche-Beteiligungsverfahren/ digital abgerufen werden.

Zusätzlich kann die Planung im genannten Zeitraum auch in den Rathäusern der Gemeinden Attenweiler, Eberhardzell, Hochdorf, Maselheim, Mittelbiberach, Ummendorf und Warthausen während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die formelle Planauslage nur im Stadtplanungsamt der Stadt Biberach erfolgt.

Umweltbezogene Informationen

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:
- Umweltbericht mit Gebietssteckbriefen mit Beschreibung und Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkungen vor allem auf die Umweltschutzgüter Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Klima und Luft, Landschaft, Kultur- und Sachgüter und möglichen Wechselwirkungen.
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag mit Gebietssteckbriefen und Aussagen darüber, ob durch die Aufstellung des Flächennutzungsplanes beziehungsweise der nachgelagerten Umsetzung der Planung artenschutzrechtliche Verbotsbestände betroffen sein könnten.
- Natura-2000-Vorprüfung mit Beurteilung der möglichen Auswirkungen von Vorhaben auf die Schutz- und Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets.
- Eingegangene Stellungnahmen zu den Aspekten Mensch-Gesundheit/Erholung/Lebensqualität, Immissionsschutz, Artenschutz, Biodiversität, Schutzgebiete im Sinne des Naturschutzrechtes, Biotopvernetzung, Wasserschutzgebiete, Hochwasser- und Gewässerschutz, Starkregen, Orts- und Landschaftsbild, Landwirtschaft, Denkmalschutz, Altlasten, Geologie, Boden und Bodenfunktionen sowie Verkehr.

Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf des Flächennutzungsplanes schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt, Museumstraße 2, 88400 Biberach an der Riß, abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Biberach deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Hinweis bezüglich des Verbandsklagerechts von Umweltverbänden:

Gemäß § 3 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 S. 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i.V.m. § 3 BauGB und § 4 Landesdatenschutzgesetz.

Biberach, 14.11.2022
Christian Kuhlmann, Bürgermeister

Fundsachen

Auf der städtischen Homepage www.biberach-riss.de können Bürgerinnen und Bürger unter „Schneller zu ...“ und dem Stichwort „Fundsachen“ online eine Verlustmeldung aufgeben, damit sie informiert werden, sobald der verloren gegangene Gegenstand im Fundbüro abgegeben wurde. Ist dies der Fall, können die Fundsachen beim Bürgeramt/Fundbüro im Rathaus, Erdgeschoss, von den Eigentümern abgeholt werden. Das Bürgeramt ist montags von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 8.30 bis 18 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Aufgrund der aktuellen Situation wird empfohlen, vorab einen Termin unter www.biberach-riss.de/termin-online-reservieren oder über den abgebildeten QR-Code zu vereinbaren. Alternativ kann ein Termin auch telefonisch unter 07351/51-100 gebucht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von sechs Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro beziehungsweise der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Die folgenden Fundsachen wurden abgegeben:

Kategorie	Anzahl
Ausweis / Dokument / Plastikkarte	9
Fahrrad / Roller / Kinderwagen	4
Geld / Geldbeutel / Wertpapiere	5
Handy / Elektronik / Kamera	1
verschiedener Schmuck	2
Bekleidung / Schuhe	1
diverse Schlüssel	9
sonstiger med. Gegenstand	1
Sonstiges	1
Schirm	1
Spielzeug / Freizeit	1
Tasche / Rucksack / Koffer	1

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach

Auf Grund von §§ 1 und 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden in Baden-Württemberg (Eigenbetriebsgesetz) in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gemeindeordnung - GemO) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Stadt Biberach an der Riß am 27.10.2022 folgende Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach beschlossen:

Artikel 1 – Änderungen der Betriebssatzung

§ 1

§ 2 wird wie folgt neu gefasst: „§2 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen, Stammkapital

(1) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs erfolgen nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung Doppik (EigBVO Doppik) auf der Grundlage der für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden geltenden Vorschriften für die Kommunale Doppik.

(2) Auf die Festsetzung des Stammkapitals wird verzichtet."

§ 2

In § 4 Abs. 2 wird das Wort „Jahresgewinn" durch das Wort „Jahresüberschuss" ersetzt. Des Weiteren wird in § 4 Abs. 2 das Wort „Jahresverlust" durch das Wort „Jahresfehlbetrag" ersetzt.

§ 3

In § 7 Abs. 2 werden die Worte „die Aufnahme der im Vermögensplan vorgesehenen Kredite" durch die Worte „die Aufnahme der im Liquiditätsplan vorgesehenen Kredite" ersetzt.

§ 4

In § 7 Abs. 4 werden die Worte „erhebliche Mehrausgaben für einzelne Vorhaben des Vermögensplans geleistet werden müssen oder sonst erheblich vom Vermögensplan abgewichen werden muss" durch die Worte „erhebliche Mehrauszahlungen für einzelne Vorhaben des Liquiditätsplanes mit Investitionsprogramm geleistet werden müssen oder sonst erheblich vom Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm abgewichen werden muss" ersetzt.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Biberach, 27.10.2022

Norbert Zeidler
Oberbürgermeister

Vermischtes

Bei der Ernährungsakademie

Von der Milch zum ersten Brei

Zwei Onlinevorträge zum Thema „Von der Milch zu Babys erstem Brei" werden an der Biberacher Ernährungsakademie angeboten, und zwar am Dienstag, 22. November, sowie am Donnerstag, 8. Dezember. Die Vorträge finden jeweils von 17.30 bis 19 Uhr statt. Die Referentinnen Jennifer Sauter und Angelika Romer stellen unabhängig von Firmen und Produzenten Fakten und Erfahrungen zum Einführen der Beikost vor. Die Vorträge finden im Rahmen der Landesinitiative BeKi (Bewusste Kinderernährung) statt und sind für die Teilnehmenden kostenfrei. Die Teilnahme setzt einen Computer mit Internetzugang und Lautsprechern oder Headset voraus. Eine interaktive Beteiligung per Bild und Ton ist bei Bedarf möglich. Die Anmeldung ist online unter www.landwirtschaftsamt-biberach.de erforderlich.

Forstamt kompakt online

Plötzlich Waldbesitzer – Und nun?

Mit neuen Themen und Terminen setzt das Kreisforstamt die Veranstaltungsreihe „Forstamt kompakt online" fort. Jeweils dienstags ab 19 Uhr gibt es in Onlinevorträgen Informationen zu aktuellen Themen. Am 22. November, geht es um das Thema „Plötzlich Waldbesitzer – Und nun?" Menschen, die einen Wald geerbt, gekauft oder durch andere Umstände erworben haben, erhalten dabei kompakte Informationen zu Rechten und Pflichten. Diese Rechte und Pflichten sind im Bundes- und Landeswaldgesetz geregelt. Der Vortrag ist auch für Menschen interessant, die schon lange im Besitz eines Waldes sind und sich über rechtliche und praktische Aspekte der Waldbewirtschaftung informieren möchten. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Den Einwahllink und die Termine finden Interessierte unter www.biberach.de/kreisforstamt.

Corona-Testmöglichkeiten in Biberach

Ort	Anmeldung/Weitere Informationen
MDK Testzentrum, Zeppelinring 45	https://biberach-schnell-test.de/, Tel. 0152 23146027
MB Medica Testzentrum Café Berlin: Waldseer Str. 3; Drive-In: Parkplatz Jordanbad	https://www.schnelltest-praxisbc.de/, Tel. 0157 37915608, vor Ort
Testzentrum am Markt, Hindenburgstraße 12	https://www.testzentrum-am-markt.de, Tel. 07351 4740002
Testzentrum Bibercenter Hubertus-Liebrecht-Straße 44	https://www.testzentrum-bibercenter. de/, Tel. 0151 24646250, vor Ort

Es besteht keine Garantie auf Vollständigkeit. Weitere Informationen finden sich unter www.biberach-riss.de/schnelltest und können der aktuellen Tagespresse entnommen werden.

Impfangebot und Antikörpertest im Berufsschulzentrum

In Biberach kann man sich in der Paul-Heckmann-Kreissporthalle des Berufsschulzentrums (BSZ), Leipzigstraße 7, gegen COVID-19 impfen lassen. Der Impfstützpunkt ist dienstags und freitags jeweils von 17 bis 20 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Mitgebracht werden sollte der Personalausweis, die Krankenversichertenkarte und wenn möglich der Impfpass.

Das Deutsche Rote Kreuz bietet zu den genannten Zeiten ebenfalls Corona-Antikörpertests zum Preis von 20 Euro pro Person an. Eine Terminvereinbarung für Impfung und Antikörpertest ist nicht erforderlich.

Jubiläumskonzert in Mettenberg

50 Jahre Akkordeon-Spielring



Der Akkordeon-Spielring Mettenberg lädt zum Jubiläumskonzert in die Turn- und Festhalle in Mettenberg ein.
Foto: Manuel Schneider

Anlässlich seines 50. Jubiläums lädt der Akkordeon-Spielring Mettenberg zu einem Konzert in die Turn- und Festhalle in Mettenberg am Samstag, 19. November, ein.

Der Sektempfang beginnt bereits um 19 Uhr. Für Unterhaltung sorgt das Ehemaligenorchester, das anlässlich des Jubiläums gegründet wurde. Das Jugendorchester unter der Leitung von Carina Grimm eröffnet um 20 Uhr das Programm mit der „Fanfare" aus dem Musikstück „2012". Die Zuhörenden dürfen sich auf weitere Stücke wie „The last Unicorn" freuen. Im Anschluss daran präsentieren die Akteure des Spielrings unter der Leitung von Ursula Glöggler-Sproll musikalische Highlights wie die „Ouverture caprice" von Würthner, das sehr melodische „Klezmer Festival" oder den pfiffigen „Tango Nr. 1". Einen weiteren Höhepunkt stellt das neu gegründete Ensemble des Vereins unter der Leitung von Manuel Sauter dar. Die Solisten verzaubern das Publikum unter anderem bei der „Märchen-Sinfonietta".

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 7 Euro per E-Mail an karten@akkordeon-spielring-mettenberg.de erhältlich oder an der Abendkasse für 8 Euro. Weitere Informationen sind unter www.akkordeon-spielring-mettenberg.de abrufbar.

Notdienste und Öffnungszeiten

Notdienst, Notfall, Bereitschaft

Ärztlicher Notdienst Biberach
Telefon 116 117
www.arztdienst.net
Kindernotfall
Telefon 116 117
Zahnärztlicher Notdienst Biberach
Telefon 0180 5911610
Augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst
Telefon 116 117
Apothekennotdienst
Telefon 0800 0022833
www.aponet.de
Giftnotruf 0761 19240
e.wa riss Störungsdienst
Strom, Gas, Wasser, Wärme
Telefon 9030
Bereitschaftstelefon städtisches Baubetriebsamt (städtische Straßen- und Kanalunterhaltung, Bachläufe)
Telefon 51-288
Kartensperre
(Handy-, Kunden-, EC- und Kreditkarten)
Telefon 116 116

Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst 112
Notarzt 112

Hilfe und Beratung

Nummer gegen Kummer
- Kinder- und Jugendtelefon
Mo–Sa, 14–20 Uhr,
Telefon 0800 1110333
- Elterntelefon
Mo–Fr, 9–11 Uhr, Di+Do, 17–19 Uhr,
Telefon 0800 1110550
Erziehungsberatung Caritas
Telefon 8095-140 oder -141
Schwangerschaftsberatung Caritas
Telefon 8095-230
Schwangerschaftsberatung LRA
Telefon 52-6151
Sozial- und Lebensberatung
für Frauen / Frauenschutzhaus Caritas
Telefon 8095-160
Drogen- und Suchtberatung
Blaues Kreuz 71367
Telefon Caritas 8095-170
Krankenhauslotsen (Caritas), Hilfe rund um den Krankenhausaufenthalt
Mo–Fr, 8–19.30 Uhr,
Telefon 0157 81 94 19 89
Sucht-Helfer-Netzwerk
Telefon 0151 46754649
Ambulante Hospizgruppe Biberach
Einsatzleitung: Telefon 0170 4889929

KinderNotBetreuung
6–22 Uhr (tägl.), Tel. 0177 1663 832

Beratungsstelle Brennessel
Hilfe bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend
Telefon 3470350
kontakt@brennessel-bc.de

Diakonische Bezirksstelle
Psychosoziale Beratung für Einzelne, Paare und Familien, Kurvermittlung
Mo, Do, Fr, 9–12 Uhr, Di, 10–12 Uhr, 15–17 Uhr, und nach Vereinbarung
Telefon 1502-10

Gemeindepsychiatrisches Zentrum
Saulgauer Straße 51, Sozialpsychiatrischer Dienst und Tagesstätte
Telefon 34951200

Verbraucherzentrale
Baden-Württemberg
Haushalt Freizeit TK
Telefon 0900 1774441
Patientenberatung
Mo+Do, 14–18 Uhr, Di+Mi, 10–14 Uhr
Telefon 0180 3117722

Seniorenbüro Biberach
Di, 9.30–12.30 Uhr
Mi, 10.30–12.30 Uhr, 16–18 Uhr
Do, 10.30–12.30 Uhr
Telefon 51-553, Fax 51-117
seniorenbuero@biberach-riss.de

Ochsenhauser Hof – Seniorentreff
Gymnasiumstraße 28
Mo–Fr, 13.30–17.30 Uhr, Tel. 51-272
info@oho-bc.de, www.oho-bc.de

Bürger für Bürger (BfB)
Ehrenamtliche Hilfe in verschiedenen Situationen des täglichen Lebens. Die Initiative wird aktiv, wenn andere Hilfen fehlen.
Dienste:
- Einkäufe
- Erledigung von Besorgungen (z. B. Post, Apotheke, Reinigung)
- Fahrdienst
- Erledigung kleinerer Reparaturen
- Hilfe beim Schriftverkehr und Behördenkontakten
- Unterstützung für TV, Computer und Smartphone
- Vermittlung von Begleitung für Kultur, Freizeit und Gottesdienst
Telefon 827127, Mo-Fr 9-18 Uhr
bfb-biberach@gmx.de
www.bfb-biberach.de

Bahnhofsmission
Bahnhof, Gleis 1, Telefon 3400663
Mo–Do, 9–14 Uhr
Fr, 8–17 Uhr, Sa, 9–13 Uhr

BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG
Hilfs- und Begleitdienstleistungen, Haushaltsnahe Dienstleistungen, Beratungshilfen
Schwanenstraße 10
info@bsg-bc.de, www.bsg-bc.de
Bürozeiten: Mo–Fr, 9–12.30 Uhr
Telefon 577 80 92

Städtische Ämter und öffentliche Einrichtungen

Stadtverwaltung
Telefon Zentrale 51-0
Allgemeine Sprechzeiten:
Mo–Fr, 8.30–12.30 Uhr, Mi, 14–18 Uhr
Termine nach Vereinbarung möglich.

Bürgeramt
(auch Pässe, Ausweise)
Mo, 8.30–12.30 Uhr und 14–17 Uhr
Mi, 8.30–18 Uhr
Di, Do, Fr, Sa, 8.30–12.30 Uhr
buergeramt@biberach-riss.de

Tourist-Information und Kartenverkauf
Mo, Di, Do, Fr, 8.30–12.30 Uhr und 14–17 Uhr
Mi, 8.30–18 Uhr,
Sa, 8.30–12.30 Uhr
kartenservice@biberach-riss.de
www.kartenservice-biberach.de
Kartentelefon
SZ-Ticketbox 0751 29555777

Stadtarchiv Biberach
Waldseer Straße 31,
Mi+Do, 8.30–12.30 Uhr und 14–17 Uhr
stadtarchiv@biberach-riss.de

Friedhofsverwaltung
Mo–Fr, 8–12 Uhr,
nachmittags nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 51-222

Stadtbücherei und Lernwerkstatt
Di–Fr, 10–19 Uhr, Sa, 10–14 Uhr
www.medienzentrum-biberach.de

Volkshochschule
Mo, Di, Do, Fr 8.30–12.30 Uhr
Mi, 8.30–18 Uhr
www.vhs-biberach.de

Bruno-Frey-Musikschule
Öffnungszeiten Verwaltung Wielandstraße 23:
Mo–Do, 10–13 Uhr
und 14–17 Uhr, Fr, 10–13 Uhr
Während der Schulferien geschlossen.

Museum Biberach
Di–So, 10–18 Uhr, Do, 10–20 Uhr

Wieland-Museum
Saudengasse 10/1,
Mi–So, 14–17 Uhr, Telefon 51-336
www.wieland-museum.de

Hallenbad
Di und Do, 12–22 Uhr
Mi 12–20 Uhr
Fr, Sa, So, Feiertage 9–20 Uhr
www.swbc.de

Recycling und Grüngut

Recyclingzentrum und Grüngutsammelstelle (saftendes Grüngut)
Ulmer Straße 84
Di, Mi, Do, 9–17 Uhr,
Fr, 9–18 Uhr, Sa, 9–16 Uhr

Recycling- und Entsorgungszentrum
Mittelbiberacher Steige
Mo, 13–17 Uhr, Di–Fr 9–12 Uhr und 13–17 Uhr, Sa, 9–12 Uhr

Grüngutsammelstellen Ortsverwaltungen
- Mettenberg, Hochstetter Hof 4
Sa, 11–12 Uhr
- Ringschnait, Reinstetter Straße 71
Sa, 14–16 Uhr
- Rißegg (Zell), Rißegger Straße 160
Di, Mi, Fr, 15–18 Uhr, Sa, 10–13 Uhr
- Stafflangen, Biberacher Straße 14
Mi, 16–18 Uhr, Sa, 9–12 Uhr

Glas-, Papier- und Altkleidercontainer
- Weißes Bild / St.-Georgs-Weg / Brücke Fünf Linden (Reithalle)
- Hochvogelstraße / Säntisweg
- Weingartenbergstraße
- Wolfental
- Landratsamt Parkplatz, Saudengasse
- Brücke Adenauerallee (Parkplatzzufahrt)
- Wetterkreuzstraße / Kreuzung Saulgauer Straße
- Stadtfriedhof Bushaltestelle, Rindenmooser Straße / Amriswilstraße
- Berliner Platz / Astiallee / Köhlesrain
- Berufsschulzentrum Parkplatz, Leipzigstraße (Aldi)
- Bergerhausen, Winterreuter Straße
- Mozartstraße 10–28
- Rißstraße / Richtung Autohaus Munding / gegenüber e.wa riss
- Mettenberg (Friedhof)
- Ringschnait (Reinstetter Straße 71)
- Rißegg (Grundschule)
- Stafflangen (Bauhof)

Ortsverwaltungen

Ortsverwaltung Mettenberg
Mo, Do, Fr, 8.30–11.30 Uhr
Di, 15–19 Uhr
Telefon 51-9693

Ortsverwaltung Ringschnait
Mo–Fr, 8.30–12 Uhr, Fr, 14–17 Uhr
Telefon 07352 2341

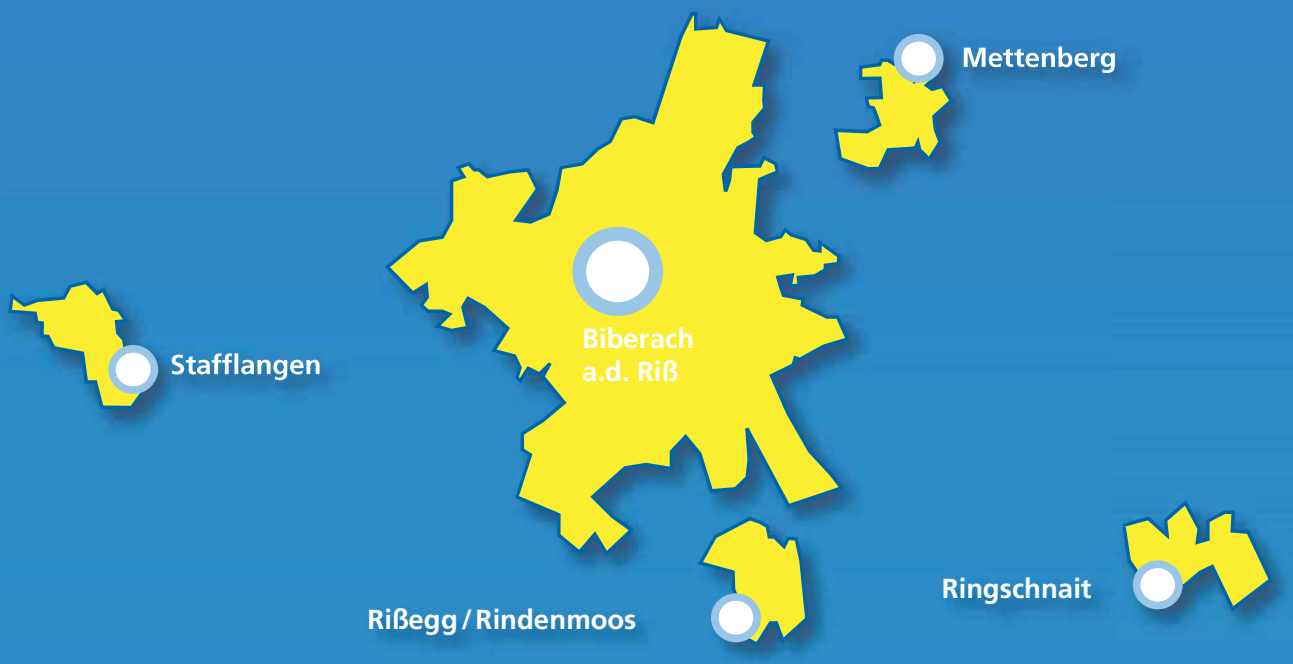
Ortsverwaltung Rißegg
Mo–Mi, Fr, 8.30–11.45 Uhr
Mo und Do 14–17 Uhr
Telefon 51-9690

Ortsverwaltung Stafflangen
Mo–Do, 8–12 Uhr, Do, 18–18.30 Uhr
Telefon 51-9698

Haben Sie Interesse Ihre Werbung in Biberach Kommunal zu schalten?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter **Tel.: 07351 5002-15**
oder **anzeigen.biberach@schwaebische.de**

- **Auflage Biberach Kommunal: 17.200 Exemplare**
- **Kostenlose Verteilung an die Haushalte im Verbreitungsgebiet**
- **Erscheint wöchentlich am Mittwoch**



Handel, Handwerk, Gewerbe & Industrie

Direktpreis	**mm**	1,18 €

Biberach Kommunal & Schwäbische Zeitung Biberach

Direktpreis	**mm**	2,96 €

Haben Sie oder Ihr Nachbar kein Biberach Kommunal erhalten?

Dann rufen Sie uns an unter
0 73 51/ 5002 44

Keine Stellen-, Privat- und Kleinanzeigen

Alle Preise zzgl. MwSt. Zahlungsbedingung: Zahlbar rein netto nach Rechnungserhalt.

Sonderveröffentlichung

Angebote aus der Region



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

Mo.- Fr. 10-12 Uhr
Mi. u. Fr. 15-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr
Jakob Bräckle
14. Nov. '22 – 16. Jan. '23
www.georgbritsch.de
88427 Bad Schussenried
Telefon 07583 / 24 14
An- und Verkauf





Sonderveröffentlichung



DIE ANGEBOTE DER WOCHE GÜLTIG VON 14.11.2022 – 19.11.2022

RISSTAL METZGEREI

Biberach, Amriswilstraße 49
Mittelbiberach, Biberacher Str. 98

Schweinehals
als Braten oder Steak
100 g **1,19** €

Rinderbraten
aus der Keule
100 g **1,79** €

Schinkenwurst
auch als Portionswurst
100 g **1,29** €

Risstal-Weisse
täglich kesselfrisch
100 g **1,19** €

Butterkäse
45% F. i. Tr.
100 g **1,39** €

BÄCKEREI ENGEL:

Dinkelvollkorn Brot
500 g **2,35** €

Laugenwecken
2 Stück **1,10** €



